

**musikzwischen
denwelten**

DIE KONZERTREIHE
ZWISCHEN TRADITION
UND MODERNE

ANDREAS GROSSE
KONZERT- UND THEATERAGENTUR

2006

SEPT OKT NOV

anat

siiri sisask

maria farantouri

leonor moro

UND ANDERE

**Nicht einmal
das Kino
ist so
völkerverbindend
wie Musik.**

WIM WENDERS



Inhalt

Grußwort von Holk Freytag Staatsschauspiel Dresden	05
RückBLICke: Vorangegangene Konzerte	08
Intro von Andreas Grosse	11
So. 17. September 2006 Im Konzert: NAKED RAVEN	12 13
	14 15
So. 24. September 2006 Im Konzert: MARIA FARANTOURI	16 17
	18 19
So. 01. Oktober 2006 Im Konzert: FAIN MANTEGA	20 21
So. 08. Oktober 2006 Im Konzert: ANAT & BAND	22 23
	24 25
So. 15. Oktober 2006 Im Konzert: VEDA HILLE	26 27
So. 22. Oktober 2006 Im Konzert: SIIRI SISASK & JÄLG	28 29
	30 31
So. 29. Oktober 2006 Im Konzert: TRANSMISSIONARY SIX	32 33
Sa. 04. November 2006 Sonderkonzert: BRAVE OLD WORLD	34 35
Der BLICK nach Außen: Die 10. JIDDISCHE MUSIK- & THEATERWOCHE	36 37
So. 05. November 2006 Im Konzert: 20. KLANGWELTEN-FESTIVAL	38 39
	40 41
So. 12. November 2006 Im Konzert: KALKAN	42 43
So. 19. November 2006 Im Konzert: COMPANIA LEONOR MORO	44 45
	46 47
So. 26. November 2006 Im Konzert: VERONICA GONZALEZ	48 49
Die CD's zur Konzertreihe	50 51
AusBLICke: Nachfolgende Konzerte	52
Impressum	54



STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN
www.staatsschauspiel-dresden.de



PREMIEREN IM SCHAUSPIELHAUS September - November 2006

10. September 2006 **Johann Wolfgang von Goethe** **Faust. Der Tragödie erster Teil** (R: Holk Freytag) → 27. Oktober 2006
Arthur Miller **Tod eines Handlungsreisenden** (R: Jens-Daniel Herzog) → 30. November 2006
Cornelia Funke **Tintenherz** Theaterfassung von **Robert Koall** (R: Walter Meierjohann)

PREMIEREN IM KLEINEN HAUS September - November 2006

15. September 2006 **mbauLABOR** **Matěj Visnec** **Die Geschichte von den Pandabären** (R: Gergana Dimitrova) → 16. September 2006
Heinrich Mann **Professor Unrat in einer Bearbeitung von John von Düffel** *Uraufführung* (R: Beat Fäh) → 6. Oktober 2006
mbau **Milo Rau** **Pornografía** *Uraufführung* (R: Simone Eisenring) *Eine Koproduktion mit der TransMedia Akademie Hellaerau* → 15. Oktober 2006
mbauLABOR **Jonathan Lichtenstein** **Überwindung der Schwerkraft** *Deutschsprachige Erstaufführung* (R: Yvonne Groneberg) → 2. November 2006
Johann Wolfgang von Goethe **Die Leiden des jungen Werther** *In einer Bearbeitung von Ulrich Hub* *Uraufführung* (R: Michael Simon)

KARTEN im Schauspielhaus Mo bis Fr 10.00 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr, im Kleinen Haus Mo bis Fr 14.00 - 18.00 Uhr, im INTERNET www.staatsschauspiel-dresden.de
TELEFON 0351 / 49 13 555 | **GEBÜHRENFREI** (Mo bis Fr 10.00 - 18.30 Uhr) 0800 / 49 13 500

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Gäste der Konzertreihe,

eine derart kontinuierlich freundliche
Überraschung erlebt man selten:
Die Reihe „Musik zwischen den Welten“
hat unsere Erwartungen in der ersten
Spielzeit der Zusammenarbeit des
Staatsschauspiels Dresden mit der
Agentur von Andreas Grosse
übertroffen.

Dass diese Reihe ein ganz außergewöhnlicher und sehr unterstützenswerter Versuch in der Musik ist, war klar - dass beinahe jeder Versuch mit einem gut besuchten Kleinen Haus zum Erfolg wird, nicht.

In der Spielzeit 2006/2007 werden wir
der „Musik zwischen den Welten“ noch
mehr Raum geben.

Wir freuen uns sowohl auf weltbekannte Künstlerinnen wie Maria Farantouri aus Griechenland wie auch auf bisher nur von Insidern verehrte Musiker wie Anat & Band aus Israel.

Das hat die Reihe bereits geschafft,
dass viele Dresdner im Vertrauen auf
die stetige Qualität und Begeisterungsfähigkeit der ausgewählten Gäste aus aller Welt, Tickets auch für die bisher unbekanntesten Künstlerinnen und Künstler kaufen.

Etwas Erfreulicherer lässt sich von
einer solchen Perlenkette der Musik
wohl kaum sagen.

Holk Freytag
Intendant des
Staatsschauspiel Dresden



Jetzt oder endgültig doch?

Drei Hefte,
natürlich nur die dann jeweils aktuellsten,



zum Preis einer Schachtel:

5 Euro! Preiswerter geht nicht.

(Kostet bei 6 Ausgaben im Jahr im Abo sonst 25 Euro!)

Überzeugt?

Dann bitte die Unterschrift hier:

Bitte Fotokopieren, um sicher zu sein, dass das Fotokopieren auch hier - ohne Probleme - zum Einsatz kommt!

Das Kleingedruckte: Mein SCHNUPPER-Abo-Folker! beginnt (ggf rückwirkend) mit der aktuellsten Ausgabe (PLUS zwei folgende Hefte). Wenn ich nicht weiter beliefert werden möchte, teile ich dies formlos, aber schriftlich bis spätestens 14 Tage nach Erhalt des dritten Heftes per Postkarte, Fax oder e-Mail dem AboService (AboService Folker!, Anna-Vandenhoeck-Ring 36, 37081 Göttingen, Fax: 05512-91274, e-Mail: abo@folker.de) mit. Gefällt mir der Folker!, brauche ich gar nichts tun und erhalte ab dem dann folgenden Heft den Folker! im regulären Jahresabonnement zum jeweils gültigen Bezugspreis (derzeit 25,- Euro im Jahr für 6 Hefte).

Bitte kopieren!

Name, Vorname

Anschrift

PLZ / Ort

Telefon

e-Mail

Datum,
Unterschrift

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

Folker! Das Magazin der Folk-Lieser und Abonnenten im Content-Partner Verlag, Hauptbahnhof 5, 37132 Northeim, Fax: 05521-20110, Fax: 05521-20100, e-Mail: abo@folker.de, www.folker.de



In der wiederaufgebauten barocken Dreikönigskirche zwischen Albertplatz und Goldenem Reiter befindet sich das Evangelische Bildungs-, Begegnungs- und Tagungszentrum.

In dem zentral gelegenen Haus finden Dank guter technischer und räumlicher Ausstattung Tagungen und Kongresse statt.

Auch für kleinere und grössere Familienfeiern bieten die einzelnen Räumlichkeiten optimale Bedingungen.

Eine individuelle Versorgung der Gäste ermöglicht die hauseigene Küche, die auch im Catering-Bereich sehr gute Referenzen zu bieten hat.

Die Bildungsangebote reichen von Themen aus Theologie, Philosophie, Gesellschaft und Geschichte über Fragen zur Lebensgestaltung bis hin zu Exkursionen und Studienreisen.

Erstklassige Künstler, Chöre und Orchester aus Dresden und der Welt treten regelmässig hier auf, wo sie in Kirchraum und Festsaal beste Bedingungen vorfinden.

Programmhefte und Konzertflyer liegen im Foyer der Dreikönigskirche aus.

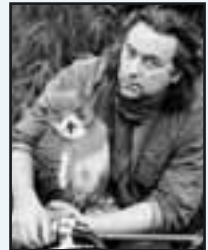
www.hdk-dkk.de



RückBLICke

Unter der Überschrift „**Exoten im Angebot**“ vermeldete die SÄCHSISCHE ZEITUNG am 23.09.2005 die Gründung dieser Agentur und schrieb weiter: „**Ab dem 2. Oktober (2005) wird jeweils sonntags ab 20 Uhr in der Dresdner Dreikönigskirche oder im Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden - den Partnern der Reihe - facettenreiche Musik zwischen Tradition und Moderne erklingen ... die ansonsten in Dresden kaum zu hören ist.**“ Gestattet sei an dieser Stelle ein kleiner Rückblick auf einige Konzerte des vergangenen Frühjahrs.

02. April 2006 | DREIKÖNIGSKIRCHE | JACKIE LEVEN | SCHOTTLAND
„Er kann sanft sein & gurren, er kann stimmliche Äquilibrium betreiben und wehe, wenn er wirklich schreien täte. Schottische, britische Liedkultur & Dichtkunst verschmelzen mit schwarzem Soulgut, mit Memphis & New Orleans. Man könnte noch viel schreiben über diesen in seiner Schlichtheit überwältigenden Abend. Am Sonntag aber an diesem wachen, stillen Ort war da nur Genuss, vorn, hinten & oben.“
 Andreas Körner | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN 04.04.2006



16. April 2006 | KLEINES HAUS | NEW TANGO DUO | ARGENTINIEN
„Das Duo, das eigentlich ein Trio ist, spielt mit Überraschungen und mit Extremen in Dynamik & Rhythmik und lässt die Grenzen zwischen Klassik, Jazz & Tango verschwimmen. Vor allem wenn Walter Castro das Bandoneon bearbeitet, ist viel von der Trauer & Sehnsucht des Tangos zu verspüren. Der überwiegende Teil des Publikums tobte vor Begeisterung.“
 Christian Ruf | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN 18.04.2006



07. Mai 2006 | KLEINES HAUS | ZOTOS KOMPANIA | GRIECHENLAND
„Die Synthese aus Alt & Neu geht unter die Haut, in die bald mitwippenden Füße. Ganz zerbrechlich scheinen manchmal die Töne, so vorsichtig wird da gezupft, aber genau deswegen wirken sie so entrückend, verfällt man der Melancholie, die jedoch nicht depressiver, sondern eher anrührender Natur ist. Beeindruckend. Das Gespür für die klanglichen Mittel, es ist einfach famos.“
 Christian Ruf | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN 09.05.2006



14. Mai 2006 | DREIKÖNIGSKIRCHE | DAVID MUNYON | USA
„Muckmäuschenstill war es, jeder Note, jeder Zeile dieser Songs wurde geradezu ehrfürchtig gelauscht. Die Stimme Manyons wirkt heiser, erschöpft, müde, mitunter gar brüchig, aber es ist genau die Stimme, die man braucht, um die nicht ganz euphorischen Stimmungen der Seele einzufangen. Minimalisierung, Verlangsamung, Trance, das sind die Stärken dieses Barden. Lieder wie Gebete.“
 Christian Ruf | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN 16.05.2006





Hier spielt die Musik. Taglich!

**Abo direkt:
01801 - 807580**
(zum Ortstarif)



www.dnn-online.de

www.cybersax.de



FINDEN!

TERMINE TICKETS TAGESTIPPS

SAX and the city
Das Dresdner Stadtmagazin. Die ganze Stadt für einschneilig.

Intro

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde,

*„Nicht einmal das Kino ist so
völkerverbindend wie Musik.“*

Es war kein Musiker, der diesen Satz prägte, sondern mit Wim Wenders ein Regisseur und Mann des Films. Doch mit Blick auf die Künstler und besonders Künstlerinnen, die in den kommenden drei Monaten als Gäste meiner Konzertreihe in Dresden gastieren werden, kann ich keinen besseren Gedanken als diesen finden, der den Geist und Anspruch dieser Konzertreihe formuliert.

Besonders herausragende Musikerinnen und in ihrer Kunst Grenzen überschreitende Visionärinnen sind es, die diese nächsten Monate nachhaltig prägen:

MARIA FARANTOURI beispielsweise, die fast schon legendäre griechische Sängerin, die mit ihrer Stimme eine ganze Welt neu erschaffen kann, kommt nach vielen Jahren wieder nach Dresden.

ANAT, eine israelische Sängerin und wunderbare musikalische Entdeckung, die im Zusammenspiel auch mit europäischen Musikern orientalische Klänge mit zeitgemäß-poprockigem Flair verbindet.

Die Estin SIIRI SISASK stellt mit ihren estnischen, polnischen und deutschen Musikern tief berührende Balladen & Poeme ihrer baltischen Heimat vor.

Hinzu kommen natürlich auch Konzerte, in denen männliches Feeling präsent ist. Erwähnenswert an dieser Stelle insbesondere RÜDIGER OPPERMANN, der sein 20. Klangwelten-Festival mit Gästen aus 6 Ländern von 3 Kontinenten auch in Dresden präsentieren wird.

So können Sie in den nächsten Monaten bereits bekannte & beliebte Musiker als auch in dieser Stadt noch unbekannte Künstlerinnen & Künstler erleben. Insbesondere diese noch unbekanntenen Musikerinnen & Musiker möchte ich Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen. Geben Sie Ihnen eine Chance. Es lohnt sich.

Ihnen, meinen Gästen, wünsche ich von Herzen viel Freude & zahlreiche beglückende Entdeckungen mit der immer wieder neuen, vielfarbigen, spannenden, liebenswerten, facettenreichen und völkerverbindenden *Musik zwischen den Welten.*

Ihr Andreas Grosse

ticket2day.de

Der Ticketservice im Societaelstheater

An der Dreikönigskirche 1a - 01097 Dresden - Telefon 103511 803 66 10

An unserer Kasse & auf unserer Webseite erhalten Sie Eintrittskarten für zahlreiche Veranstaltungen in Dresden & weit darüber hinaus.

Konzerte • Theater • Tanz • Festivals • Sportevents

So. 17.09.

20^{UHR}

STAATSSCHAUSPIEL
KLEINES HAUS

Glacisstraße 28 | 01099 Dresden

Eintritt: 20,00 | ermäßigt 16,00 Euro
Kassen im KLEINEN & GROSSEN HAUS

Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
kostenfrei: 0800 49 13 500

www.staatsschauspiel-dresden.de



JANINE MAUNDER
Grand Piano | Sologesang

STEPHANIE LINDNER
Violine | Gesang

JAMES RICHMOND
Percussion

ANNE-CHRISTIN
SCHWARZ
Violoncello | Gesang

ARNE JANSEN
Gitarre



HOME
Live Recording DVD
© 2006 | T3 Records



NEVER QUIT
© 2006 | T3 Records

Die CD-Veröffentlichungen sind zu beziehen über
T3 Records | Marienstr. 31 | 10117 Berlin
www.capitalmusic.de

„Gerade die neuen Songs wurden ausgiebig gefeiert, als habe das Publikum sie regelrecht erwartet.

Festzustellen ist, dass Naked Raven weiterhin auf beseelt schöne Harmonien (harmonische Brüche inklusive) setzt, die ansonsten im Musikgeschäft nicht zu hören sind.“

WESERKURIER

„Man kann es nicht anders sagen: Das war das beste Konzert, was die Region seit langem erlebt hat.“

SÜDKURIER

„Nur zuhören. Hier geht es um eine ultimative Form der Musik, eine, die nichts neben sich duldet, bei der man eben dasitzt und zuhört. Und glücklich ist.

Wie Instrumente und Stimmen hier ineinander greifen, das ist Perfektion. Sparsam wird alles gesetzt, dabei eine schier unglaublich berührende Intensität erreicht.

Es ist, was es ist: Perfekte Musik.“

Beate Baum in

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN | 18.10.2005
aus der Kritik zum Konzert am 16. Oktober 2005 im KLEINEN HAUS

NEVER QUIT

KAMMER FOLK POP ZWISCHEN POESIE & MELANCHOLIE

NAKED RAVEN

AUSTRALIEN

Diese Band in einem einleitenden Text vorzustellen scheint fast überflüssig: Bekannt und beliebt sind die australischen Musiker mittlerweile in Dresden. Und auch das Außergewöhnliche & Besondere ihrer Musik scheint so offensichtlich, so nahe liegend und leicht beschreibbar wie nur irgend etwas. Aber es sind viele Faktoren, die die Klasse dieses Ensembles ausmachen.

Da sind einerseits ihre Kompositionen: Spielerisch, fließend, luftig, wie mit leichter Hand & scheinbar mühelos hingeschrieben.

Darauf aufbauend eine überaus sensible Instrumentierung; Arrangements, federleicht und sanft pendelnd zwischen Klassik & angelsächsischem Singer/Songwriter-Pop, auch diese ohne jede angestrenzte Erdschwere. Sehnsuchtsvolle Streicher. Perlende Läufe auf dem Piano. Das behutsame, dabei prägende Spiel auf den Perkussionsinstrumenten. Eine sehr sparsam, aber äußerst wirkungsvoll eingesetzte Gitarre.

Und natürlich ist da die glasklare, wie aus sich selbst heraus leuchtende Stimme der Sängerin, eine geradezu perfekte Ergänzung und Erweiterung des Instrumentariums. Ohne jede aufgesetzt wirkende Kraftanstrengung, ohne jedes Schreien oder Kreischen, auch ohne jede kitschige Attitüde, erreicht sie eine tiefe Emotionalität, die jeden Song der Band tief und nachhaltig prägt.

Trotz aller scheinbaren und tatsächlichen Leichtigkeit musizieren NAKED RAVEN mit einer seltenen, fast heiligen Ehrfurcht. Da ist auch Stolz im Spiel, Wahrheit & Magie. Dazu viel Wissen um das Wesen der Vergänglichkeit - aber auch um den Zauber der Ewigkeit, um das Grenzenlose.

Immer wieder auffallend bei ihrem Zusammenspiel, wie diese fünf Musiker wirklich aufeinander hören und aufeinander achten. Hier stimmt die Hierarchie, die der Instrumente und die der Spieler: Alle nehmen sich gleich ernst, gleich wichtig. Nichts Wesentliches wird da überdeckt. Jeder Ton hat den Platz, den er braucht.

NAKED RAVEN spielen nicht einfach nur Musik, in ihren Konzerten zelebrieren sie einen zeitlosen Moment der Unvergänglichkeit. So entstehen Songs, die an die lichten Impressionen eines Vincent van Gogh erinnern.

„Diese Musik klingt wie Herbst aussieht. Leise beginnen die Stücke mit wenigen Akkorden auf der Gitarre, einer Geige, einer zarten Introduktion auf der Basstrommel. Janine Maunders Stimme legt sich darauf wie eine Linde, die ihre Blätter verliert. Hier geht es um winzigste Details, zelebrierte und wieder gekappte Harmonien, um Metamorphosen, gehauchte Zeilen zu fünft: Give me a harbour - Gib mir einen Hafen.“

Andreas Körner in
DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN
aus der Kritik zum Konzert am 28. 06. 03 in Dresden

AYERS ROCK
RESTAURANT & BAR

Münzengasse 8 • 01067 Dresden • 0351 - 490 11 88 • täglich 11 - 3 Uhr • www.restaurant-dresden.de

Täglich Live Musik!
Zwischen Frauenkirche und Bräuhöfchen Terrasse

Vorgestellt: NAKED RAVEN

In Melbourne treffen 1994 vier Individualisten mit höchst verschiedenen musikalischen Vorlieben aufeinander. Ihre unterschiedlichen Ausbildungen und Erfahrungen verschmelzen sie zu einer sensiblen, wohlklingenden Synthese. Künstlerischer Kopf des Ensembles wird der Gitarrist Russ Pinney, der sich selbst in der Tradition klassischer Singer/Songwriter wie Cat Stevens sieht. Percussionist James Richmond hat, wie auch Erica Grundell an der Violine und Kate Mazoudier, eine klassische Musikausbildung am *College of Art* absolviert.

Was war der Grund für Euer Zusammengehen? Welche musikalischen Visionen hattet Ihr?

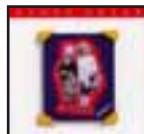
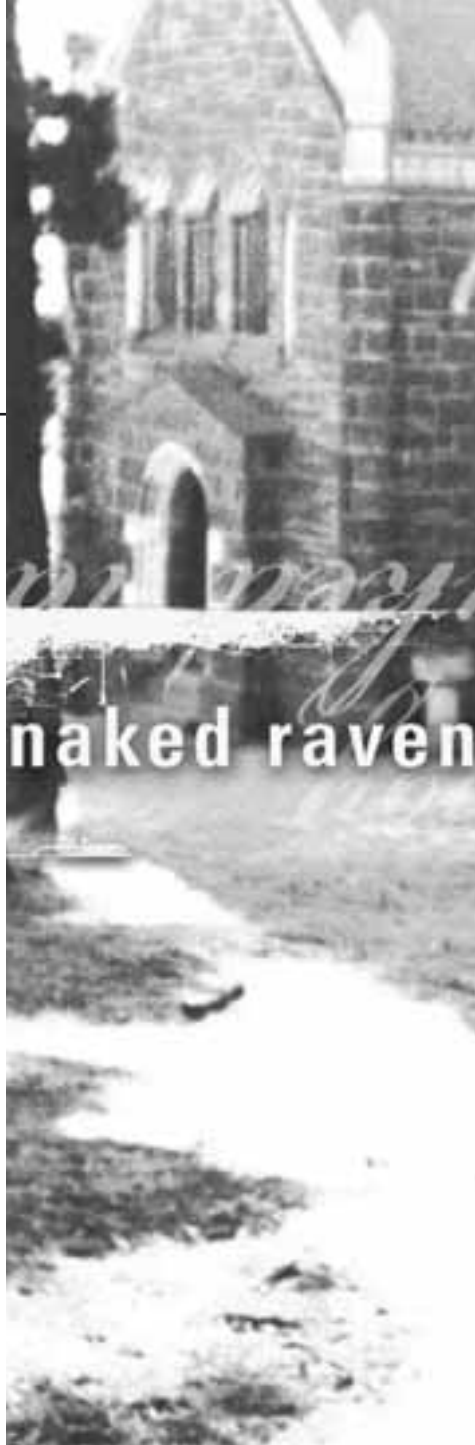
JAMES RICHMOND:

Wir alle haben damals nach neuen, persönlichen Wegen gesucht, um inmitten des fröhlichen kreativen Chaos unseren eigenen Ausdruck zu finden.

Damals hatten alle noch Projekte mit anderen Musikern und Bands. Aber schon nachdem wir das erste Mal zusammen gespielt haben, war uns klar, dass wir etwas Einzigartiges gefunden hatten.

Wir hatten dieselben Vorstellungen von Musik. Alles, was wir spielten, drückte eine Achtung für leise Töne aus und deckte gleichzeitig das ganze dynamische Spektrum ab. Gemeinsam suchten wir nach der Schönheit der Klänge. Ein australischer Musiker hat damals das Quartett beschrieben mit den Worten:

»Das fünfte Mitglied der Band ist der Raum.«



BLAME
© 1994 | T3 Records



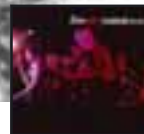
THREE REMAINING
QUESTIONS
© 1997 | T3 Records



HARMS WAY
© 2000 | T3 Records



WRONG GIRL
© 2002 | T3 Records



LIVE GIRL
Live Recording CD
© 2003 | T3 Records



HOLDING
OUR BREATH
© 2004 | T3 Records

Das komplette Repertoire:
www.capitalmusic.de

t3records

**„Diese Band
ist sehr gut darin,
Freiräume und eine gewisse Weite
in der Musik zu schaffen.“**

JANINE MAUNDER

Nach personellen Wechslen an Violine und Cello verlässt 2003 auch Songschreiber Russ Pinney die Band. Der Fortbestand als Gruppe scheint fraglich. Sängerin Janine Maunder entwickelt sich in dieser Zeit zur neuen Songautorin, behutsam schreibt sie den Gruppensound weiter, die Arrangements werden noch gefühlvoller und klingen noch klassischer.

Was waren die Gründe für die damalige Krise? Hat sich der Verlust nachträglich als Chance zu einer weiteren musikalischen Entwicklung herausgestellt?

STEPHANIE LINDNER:

Die Gründe sind ganz simpel. Australien ist sehr weit von Europa entfernt, und es ist einfach unrealistisch anzunehmen, dass man eine unbestimmte Zeit weit entfernt von Familie und Freunden verbringen kann, abgeschnitten vom Leben zu Hause. Einigen von uns ist das leichter gefallen als anderen. Einige ehemalige Bandmitglieder gingen neben der Musik noch anderen Tätigkeiten nach, haben geheiratet, Familien gegründet. Natürlich bin ich jedes Mal traurig, wenn ein Mitglied die Band verlässt. Unsere Musik gemeinsam entstehen zu lassen, sie auf der Bühne zu präsentieren, das ist immer sehr intensiv, und da entstehen persönliche Bindungen. Wenn jemand die Band verlässt, bedeutet das für uns aber nicht gleich den Ausnahmezustand: Verlust im Leben ist immer eine Chance zur Weiterentwicklung - solange man den Mut hat, es so zu sehen.

Ihre neue CD spielt die Gruppe erstmals komplett in Berlin ein. Auch der Lebensmittelpunkt rückt für längere Zeit nach Deutschland.

Ist Eure Musik europäischer, womöglich deutscher geworden? Woraus bezieht Ihr heute Eure künstlerischen Visionen?

JANINE MAUNDER:

Bis 2004 war Naked Raven nur drei bis vier Monate im Jahr als Band aktiv, während der Festivalsaison im Sommer in Europa. Auf die andere Seite der Welt umzuziehen war ein großer Schritt, aber ich glaube, es war genau richtig so. Naked Raven hat ganz besonders in Deutschland eine musikalische Heimat gefunden. Ich weiß nicht, ob wir inzwischen europäischer klingen. Auf jeden Fall war das nicht so geplant, aber vielleicht habe ich zu wenig Abstand zu unserer Musik, um eine solche Entwicklung feststellen zu können. Im letzten Jahr habe ich mich intensiv mit der Musik legendärer Songwriter beschäftigt, die Geschichten erzählen können, ohne dabei Melodik und Harmonik zu opfern: Joni Mitchell, Neil Finn, Jonathan Brooke. Mir gefallen auch die Songwriter, die mit ihrer Musik Stimmungen erzeugen, wie Peter Gabriel, Elbow, Björk oder Daniel Lanois. Aber eine ordentliche Dosis Aretha Franklin kann trotzdem nie schaden!

Interview (gekürzt)
per Mail im Frühjahr 2006

- Die Spezialisten -

Dresdner Piano Salon
Klavierbaumeister Bert Kirsten & Daniel Zettler OHG
www.pianosalon.de

Dresdner Piano-Salon
Heinrichstr. 16
(Ecke Palaisplatz)
01097 Dresden
Telefon (0351)8044297
Telefax (0351)8044358

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

DresdnerPianosalon@t-online.de

So. 24.09.

20^{UHR}

STAATSSCHAUSPIEL
KLEINES HAUS

Glacisstraße 28 | 01099 Dresden

Eintritt: 28,00 | ermäßigt 24,00 Euro
Kassen im KLEINEN & GROSSEN HAUS

Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
kostenfrei: 0800 49 13 500

www.staatschauspiel-dresden.de



MARIA FARANTOURI
Gesang

HENNING SCHMIEDT
Grand Piano

„Wenn Maria singt, mag man für einen langen Augenblick alle anderen Stimmen vergessen.“

INA KUTULAS

„Geblieden ist die Kraft der Musik und die Faszination einer wunderschönen Stimme.“

L'HUMANITÉ

„Ein Denkmal griechischer Musik“

MDR

„Ihre einzigartige Stimme ist ein Geschenk der Götter.“

THE GUARDIAN



POETICA
© 1996
Peregrina Music



ASMATA
© 1998
Peregrina Music

„Maria, die priesterliche, mit ihrem anatolischen Kleid, die Arme an ihren Körper geschmiegt, aufrecht, nur mit ihrer rechten Hand leicht dem Rhythmus folgend, Maria ist für mich Griechenland. So stelle ich mir die Göttin Hera vor: stark, rein und hellwach. Ich entsinne mich keines anderen Künstlers, der mir in solch einem Maße das Gefühl des Göttlichen vermittelt hätte.“

FRANÇOIS MITTERAND
ehem. Präsident der Republik Frankreich

Die CD-Veröffentlichungen sind zu beziehen über
Peregrina Music | Markgröninger Straße 46
71634 Ludwigsburg

www.peregrinamusic.de

MARIA FARANTOURI

GRIECHENLAND

Es gibt Menschen, die halten Maria Farantouri für die wichtigste Sängerin des Komponisten Mikis Theodorakis, für die gültigste Stimme seiner bewegenden Songs & Poeme. Das scheint durchaus richtig. Aber das ist nicht alles.

Es gibt Menschen, die halten Maria Farantouri für die wichtigste Interpretin Griechenlands, für die bedeutendste Künstlerin dieser geschichtsträchtigen Nation. Auch das scheint richtig. Aber auch das ist nicht alles.

Maria Farantouris einzigartige Sangeskunst umfaßt nicht nur alle Liebe und allen Schmerz dieser Welt, sie gibt auch einer allumfassenden und uneinschränkbar freien bewegenden Ausdruck. Maria Farantouri besingt das Glück und das Leid des Menschsein mit all seinen Facetten in unvergleichlicher, Gänsehaut verursachender Art & Weise. Weltweit steht sie für eine zutiefst ehrliche, den Menschen mit all seinem Fühlen, Denken und Sehnen ernst nehmenden Kunst.

Nach dem vom griechischen Militär 1967 erlassenen Verbot, die Musik Mikis Theodorakis zu singen & zu spielen, („Bürger, die gegen diese Bekanntmachung verstoßen, sind sofort vor Sondergerichte zu stellen!“) emigrierte die damals 19jährige nach Paris.

Auf weltweit Hunderten Konzerten wurde ihre Stimme zum Symbol des Widerstandes gegen jegliche Gewaltherrschaft. 1974, nach der Überwindung der Militärherrschaft und der Wiederherstellung einer demokratischen griechischen Republik, kehrte sie umjubelt & verehrt in ihre Heimat zurück.

In den folgenden 30 Jahren wurde Maria Farantouri nicht nur die „Joan Beaz des Mittelmeeres“, wie es die NEW YORK TIMES einmal beschrieb, die Interpretin entwickelte sich zu einer einzigartigen Künstlerin: universell in ihrem Ansatz, unvergleichlich in ihrer Gestaltungskraft, unwiderstehlich in ihrer Bühnenpräsenz.

Sich der Wirkung ihrer Kunst zu entziehen scheint ausgeschlossen. Ihre Interpretationen der Lieder von Mikis Theodorakis, Manos Chatzidakis, Vangelis Papathanassiou, Lucio Dalla, Zülfü Livaneli und anderer griechischer & nichtgriechischer Komponisten besitzen zeitlose Authentizität und weltweite Gültigkeit, von der auch zahllose, weltweit erschienenen Schallplatten- und CD-Produktionen zeugen.

Viele Jahre hat Maria Farantouri nicht mehr in dieser Stadt gespielt. Für diese Konzertserie ist es eine große Ehre, die Künstlerin in Dresden zu präsentieren. Herzlich Willkommen, Maria Farantouri!

Restaurant
ZORBAS

Maxim-Gorki-Straße 2
01445 Radebeul
Tel. 0351 - 836 10 03



...ein kleines Stück
Griechenland

Öffnungszeiten täglich von
11.30 Uhr - 14.30 Uhr
17.00 Uhr - 24.00 Uhr

„Ich habe nie aufgehört zu singen.“

MARIA FARANTOURI

Maria Farantouri wurde 1947 geboren. Zu dieser Zeit fügten sich die Menschen ihrer Heimat in einem verbissen und blutig geführten Bürgerkrieg zwischen 1946 - 1949 heftige neue Wunden zu. Zur selben Zeit schrieb aber auch einer der bedeutendsten griechischen Dichter dieses Jahrhunderts, Angelos Sikelianos, seinen »Marsch des Geistes«, eine bewegende Hymne der Hoffnung, die 23 Jahre später in Mikis Theodorakis' Vertonung von Maria Farantouri gesungen werden sollte.

Von frühester Kindheit an war das Lied für sie Lieblingsbeschäftigung und innere Notwendigkeit zugleich. Schon als junges Mädchen wurde sie Mitglied des *Klubs der Freunde Griechischer Musik*, der neue Musik unterstützte, die auf der griechischen Tradition beruhte. Dank ihrer vollen Kontra-Alt-Stimme wurde sie schnell vom einfachen Chormitglied zur Solistin. Der junge Mikis Theodorakis hörte sie 1963 ein Lied von ihm, den *Kaimos*, singen. Der Eindruck, den die junge Sängerin auf den Komponisten machte, war so überwältigend, dass er nach dem Konzert zu ihr ging und ihr sagte: »Du wirst meine Priesterin!«

An der Seite von Mikis Theodorakis, der die griechische Musik und insbesondere das neu-griechische Lied radikal veränderte, machte Maria Farantouri ein breites Publikum mit bedeutenden griechischen Dichtern bekannt: Elytis, Seferis, Kalvos, Ritsos und anderen.

Diese musikalisch-kulturelle Bewegung entwickelte sich rasant - bis 1967 in einem Militärputsch eine Junta aus Armee- & Geheimdienstoffizieren die Macht in Athen an sich riss.



Die Musik von Theodorakis wurde verboten, er selbst wurde verhaftet, die 19jährige Maria Farantouri ging ins Exil nach Paris und verbreitete Theodorakis' Musik durch Konzerte und Aufnahmen, die in Griechenland über den BBC und die Deutsche Welle zu empfangen waren. Maria Farantouri wurde zur Symbolfigur des Widerstands und der Hoffnung.

Nach dem Fall der Junta kehrten Theodorakis, der 1970 aus Griechenland ausreisen durfte, und Farantouri in ihre Heimat zurück, wo sie nach 7 Jahren Gewaltherrschaft vor dem griechischen Publikum unvergessliche Konzerte gaben. Über 100.000 Zuschauer erlebten beispielsweise die begeistert aufgenommene Aufführung des »Canto General« nach Texten Pablo Nerudas in einem Athener Stadion.

Nach 1976 erweiterte Maria Farantouri ihr Repertoire. Ein großer Erfolg wurde eine Produktion mit Liedern Franco Corlianos, Violetta Parras, Victor Jaras unkuhd anderer internationaler Singer/Songwriter.

Sie nimmt die »Negrischen Lieder« auf, anti-rassistische Songs von Manos Loizos, einem der sensibelsten griechischen Liedermacher. Maria Farantouri arbeitet auch mit der Filmkomponistin Eleni Karaindrou. Zur selben Zeit entsteht eine Platte mit Songs Berthold Brechts; zusammen mit dem Berliner Schauspieler Eckehart Schall gibt sie Konzerte im Berliner Ensemble und in Athen.

1976 bittet der große griechische Komponist Manos Chatzidakis die Künstlerin um ihre Mitwirkung bei der Aufnahme seiner Platte »Paraloga«, auf der auch Melina Merkouri und Mikis Theodorakis singen. Die Zusammenarbeit mit Chatzidakis wird im nächsten Jahrzehnt bei zahlreichen Konzerten und mit weiteren Schallplattenproduktionen fortgesetzt.

1982 arbeitet sie zusammen mit dem türkischen Komponisten Zülfü Livaneli, mit dem sie auch gemeinsame Konzerte veranstaltet.



Vorgestellt: **MARIA FARANTOURI**

„Die Songs von Theodorakis sind von außerordentlicher Qualität. Alle, die sich eine Sensibilität bewahrt haben und nach musikalischer Qualität suchen, werden über kurz oder lang auf das Werk von Mikis stoßen.“

„Meine künstlerische Karriere habe ich mit Mikis angefangen und ich kann sagen, dass ich im Grunde ihm immer noch am nächsten bin. Sogar wenn ich Lieder anderer Komponisten singe, ist mein künstlerischer Impetus »theodorakisch«.“

„Sehr fürchte ich die Vorherrschaft des Mittelmaßes, der man auf allen Ebenen unserer Gesellschaft begegnet und die sich langsam auch in unserem Alltag immer mehr ausbreitet.“

„Ich versuche, so gut ich kann, der alles beherrschenden »Massenlied-Industrie« zu widerstehen.“

„Ich bin davon überzeugt, dass die Musik, für die ich stehe, immer ein Publikum haben wird, weil sie keine Mode-Erscheinung ist, sondern eine große innere Kraft besitzt.“

1987 begegnete Maria Farantouri dem kubanischen Komponisten Leo Brouwer. Es entstand die gemeinsame Platte mit den »17 Songs«, für die Brouwer Lieder von Lucio Dalla, Nicola Piovani, Kurt Weill, Vangelis u.a. orchestrierte. Auch die argentinische Sängerin Mercedes Sosa wirkte bei der Produktion mit.

1995 nahm sie eine CD mit Liedern von Lucio Dalla auf, mit dem sie zuvor auf Capri Konzerte gegeben hatte.

Parallel zu all dem entstanden weiterhin Tonaufnahmen mit Werken von Theodorakis. Dazu gehören der klassische Lied-Zyklus »Beatrice auf der Straße Null«, sowie die beiden CDs »Poetica« (1996) und »Asmata« (1998), die beim deutschen Plattenlabel *Peregrina* veröffentlicht wurden, instrumentiert vom Berliner Musiker Henning Schmiedt und eingespielt mit einer Gruppe deutscher und griechischer Musiker.

Maria Farantouri ist verheiratet und hat einen Sohn.

aus einem Text von
ASTERIS KOUTOULAS

*„Wer einmal diese Stimme gehört hat, erkennt sie unter Hunderten wieder. Die Stimme verströmt Kraft und kann in der nächsten Sekunde Wärme und Zärtlichkeit vermitteln.
Eine Jahrhundertstimme.“*

Peter Zacher in SAX 09 | 2006

www.hellas-reisen.de

Ihr Reisespezialist für
GRIECHENLAND & ZYPERN

Kulturreisen Wanderreisen Badereisen

Katalog anfordern
Hellas-Reisen
Kreuzstraße 2
01067 Dresden
Fon 0351/438 36 10
Fax 0351/438 36 22

HELLAS
REISEVEREINIGUNG

So. 01.10.

20^{UHR}

KONZERT

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
BAILAMOS!

DIE DRESDNER TANGOGALERIE e.V.



DREIKÖNIGSKIRCHE

ALTARSAAL

Hauptstraße 23 | 01097 Dresden

Eintritt: 16,00 | ermäßigt 12,00 Euro

Vorverkauf: 14,00 Euro

ticket2day Kasse im Societaetstheater

Kartentelefon: 0351 | 803 68 10

www.ticket2day.de

weitere VVK-Kassen: Übersicht Seit 51



PAULINA FAIN

Querflöte

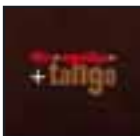
EXEQUIEL MANTEGA

Grand Piano

special guest

ALEXANDRA PRUSA

Gesang



FAIN + MANTEGA =
+ TANGO
© 2006

zu beziehen über

www.fain-mantega.com.ar

„Sinnliche Spannungen! Bestechend, mit welchem Feingefühl für Dynamik und Betonung das Duo arbeitet.“

KIELER ZEITUNG

„Gäste im Tango-Fieber!“ PASSAUER TAGEBLATT

„Zu der fraglosen technischen Virtuosität, die sich beide auch in einer klassischen Ausbildung angeeignet haben, kam eine Spielfreude, die alle äußere Brillanz in den Hintergrund treten ließ.“

REGENSBURGER ANZEIGER

„So stehen denn auch traditionelle Arrangements wie Piazzollas *Tristezas de un doble A* oder *La ultima curda* von Troilo einträchtig und schmiegsam neben modernen Komponisten wie Alfredo Rubin und sein *Viento Sol*, das mondän und forsch, aber mit sehnsuchtsvoll-tiefer Spannung, eine neue Generation des Tangos repräsentiert.“

KIELER ZEITUNG

LE GRAND TANGO

PIAZZOLLAS ERBEN MUSIZIEREN TANGO ARGENTINO EXORBITANTE

FAIN MANTEGA

ARGENTINIEN | SCHWEIZ

Der Tango ist viel mehr als nur ein Tanz.
Der Tango ist viel mehr als nur ein musikalischer Ausdruck eines Lebensgefühls, das sich erstmals in seiner argentinischen Geburtsstadt Buenos Aires Bahn brach.
Tango ist mehr als nur Musik.
Der Tango ist das Leben.

Der Tango verbindet die ewigen Gegensätze:
Übergroße Freude & ohnmächtige Trauer.
Grenzenlose Liebe & verzweifelten Hass.
Sinnliche Erotik & eiskalte Ignoranz.
Rauschhafte Ekstase & kühle Unnahbarkeit.
Lachen & Weinen.
Leben & Tod.
Der Tango erzählt von all dem.

Paulina Fain und Exequiel Mantega musizieren gemeinsam im Duo FAIN MANTEGA in äußerst persönlichen Arrangements sowohl Stücke der klassischen Tango-Literatur, natürlich Kompositionen von Astor Piazzolla, aber auch stimmungsvolle eigene Titel.
Die Musiker verfügen über eine sehr eigene Sicht auf den Tango und verknüpfen ihn mit anderen Stilrichtungen zu einer interessanten und so wohl noch nie gehörten Synthese.
Auffallend bei ihrer Musik ist immer wieder der virtuos-spielerische Charakter, der sich auch in sehr intimen Momenten manifestiert.

Beide Musiker haben bereits in verschiedensten Tangoformationen gespielt und können auf mittlerweile fünfzehn Tourneen in Europa, Asien und den USA zurückblicken.

Die Bandleaderin PAULINA FAİN zählt zu den innovativsten Tango-Musikerinnen.
Neben der Arbeit mit ihren musikalischen Projekten ist sie auch kompositorisch tätig, außerdem unterrichtet sie an der *Escuela de Musica Popular de Avellandeda* in Buenos Aires im Fach Tango Argentino.
Dass sie mit ihrer Arbeit wesentlich zur Weiterentwicklung des zeitgenössischen Tangos beigetragen hat, belegen auch ihre zahlreichen CD-Veröffentlichungen.

EXEQUIEL MANTEGA studierte an der *Escuela de Autores y Copositores Sebastian Piana* und hat seitdem verschiedene musikalische Projekte mit zahlreichen Musikern geleitet.
In den letzten Jahren gab es enge Zusammenarbeiten mit u.a. Sandra Luna, Jose Angel Trelles und dem Orchester von Gerardo Gardelins.

Die Schweizer Sängerin ALEXANDRA PRUSA gilt in Europa als Tango-Pionierin, die in ihren künstlerischen Projekten gern überraschende Grenzüberschreitungen wagt, die den Tango immer wieder neu belebt und besonders aus der Sicht der Frau neu interpretiert.

Gemeinsam musizieren die drei Musiker auf der Basis des traditionellen argentinischen Tangos und entwickeln dabei eine neue, spannende & zukunftsweisende Dimension.

Das argentinische Restaurant EL GOUCHO freut sich, den Gästen des Konzerts vor Beginn & in der Pause kleinere Speisen anzubieten.



Restaurant El Goucho

argentinisch

Steakhaus & Rodizio

Bautzner Str. 75 Hinterhaus

Tel. dd-8894394

So. 08.10.

20^{UHR}

STAATSSCHAUSPIEL
KLEINES HAUS

Glacisstraße 28 | 01099 Dresden

Eintritt: 16,00 | ermäßigt 12,00 Euro
Kassen im KLEINEN & GROSSEN HAUS

Telefon: 0351 | 49 13 555
kostenfrei: 0800 49 13 500
www.staatsschauspiel-dresden.de



ANAT ZORIYA TUVIA
Gesang

JAN TERSTEGEN
Gitarren

STEFFEN ILLNER
Bass

DAVID KUCKHERMANN
Percussion

OORI SHALEV
Drums



ZORIYA'S REACTIONS
© 2005

Zu beziehen über
www.anat-music.com



„Ihre Musik steht in der Tradition jemenitischer Gesänge mit ihren wundervollen orientalischen Melodien und vielschichtigen, komplexen Rhythmen, und zugleich in der Tradition mitteleuropäischer Klassik.“

SAARBRÜCKER ZEITUNG

**„Weltmusik vom Allerfeinsten!
Der Boden bebte und am Ende kochte die Begeisterung vollends über:
Nicht enden wollender Applaus.
Von Anat wird man noch viel hören.“**

FLENSBURGER NACHRICHTEN

„Ihre Stimme geht unter die Haut. Schon wird sie in einem Atemzug mit Sängerinnen wie Ofra Haza und Noa genannt. Doch liefert Anat eine bedeutend authentischere und eigenwilligere Mixtur. Die Kraft ihrer Rhythmen zieht die junge Frau aus traditioneller Musik. Sie greift hebräische und arabische Themen auf und verbindet diese mit Oriental-Pop, Singer/Songwriter-Traditionen und Jazz-Improvisationen.

Jemenitischer Gesang mit jüdisch-orientalischer Melodik und arabischer Kadenz: Die israelische Sängerin verwandelte den lauen Sommerabend in eine heiße israelisch-arabische Nacht.“

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

www.andreasgrosse.de

ZORIYAS REACTIONS

FEURIGE ARABISCHE RHYTHMEN & SINNLICHE

JEMENITISCH-ORIENTALISCHE GESÄNGE

ANAT | ZORIYA

ISRAEL | INTERNATIONAL

Vor einigen Jahren lernte die Sängerin Zoriya Anat Tuvia den Percussionisten Khadar Ahmad kennen. Sie gründeten ein Duo. Nichts ist so völkerverbindend wie Musik: Sie Israelin mit jemenitischen Wurzeln, er Palastinenser - zumindest in der Musik scheint vieles möglich.

THE KNIFES TOGETHER nannten sie ihre Kollaboration: zwei Messer, die zusammen eine Schere ergeben, mit der sich Neues schneiden lässt - ein interessantes Bild. Hinzu kamen später weitere Musiker aus Italien, Ghana, Deutschland, ihre Musik integriert vielfältigste Einflüsse.

ANAT kreiert mit ihren Musikern eine hochspannende Symbiose aus Ost und West, die kaum katalogisierbar & in keine musikalische Schublade zu stecken ist, dazu ohne jegliche Berührungsgänge auskommt.

Da treffen orientalische Melodien und alte jemenitische Gesänge auf westeuropäische Elemente aus Rock, Pop & Chanson, da zelebrieren die Musiker auf sowohl traditionellen, akustischen als auch auf modernen, elektrisch verstärkten Instrumenten einen faszinierenden Sound, der unverbraucht frisch & vielschichtig daherkommt.

Das Zentrum der Musik bildet ohne Zweifel die, auf der Bühne auch optisch, beeindruckende Sängerin, die markant und ausdrucksstark die vielfältigen musikalischen Elemente und Spielweisen bündelt.

Sie selbst beschreibt es so:

„Ich suche in der weit verzweigten und spannenden Vergangenheit meiner Heimat, greife traditionelle musikalische Themen auf und interpretiere das Überlieferte nach meinem sehr persönlichen und sehr heutigem Verständnis.“

Das Ergebnis ist eine mitreißende & lebendige Symbiose aus Gestern und Heute, ein schillerndes & leidenschaftliches Kaleidoskop der Lebensfreude, eine faszinierende musikalische Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, über die die Zuhörer in surreal anmutende Landschaften entführt werden.

2004 erhielt die Sängerin beim deutschlandweit bedeutendsten Folk- & Weltmusikfestival in Rudolfstadt einen der begehrten Folk- & Weltmusikpreise „Ruth“.

Im selben Jahr gewann sie den „World Wide Music Award“ des Berlin-Brandenburgischen Musikfestivals MUSICA VITALE.

Beim Koblenzer HORIZONTE FESTIVAL begeisterte die Künstlerin neben solchen gestandenen Musikern wie beispielsweise Al di Meola ihr Publikum.

Und bei der Verleihung des Friedensnobelpreises für Shimon Perez und Yasser Arafat stand sie in Oslo auf der Bühne, gemeinsam u.a. mit dem Weltstar Harry Belafonte.

Herzlich willkommen, Anat, in Dresden!



schwebabad dresden
am Schützenplatz

Schwebabad • Massagen • Cafe/Bistro
Schwerclos
zwischen den Wellen
schweben

01067 Dresden • Schützenplatz 14
Telefon 0351 • 4400127 • www.schwebabad-dresden.de
Öffnungszeiten: Mi - Fr 8.30 - 23.00 Uhr • Sa • So 10.00 - 23.00 Uhr

Vorgestellt: ZORIYA ANAT TUVIA



Ihre hypnotische Stimme kombiniert sowohl orientalische als auch westliche Einflüsse. Bitte erzählen Sie uns etwas über Ihren familiären Background, die Kulturen, die Ihre Musik beeinflusst und geprägt haben.

Ich bin in Israel geboren.

Meine Großmutter kommt aus dem Jemen, genauer gesagt wurde sie auf dem Weg von Jemen nach Israel geboren.

Bei uns zu Hause hat nur mein Vater traditionelle jemenitische Musik gehört, wir als Kinder mochten sie allerdings nicht.

Ich hörte lieber die modernen Sachen, die angesagt waren.

Als ich 18 war hatte ich die Chance, zwei wirklich tolle Sängerinnen zu hören: die eine war Margalit Oved und die andere meine Tante, die mich beide sehr inspirierten.

Außer meiner Tante gibt es viele Musikerinnen in meiner Familie. Durch diese zwei großartigen Frauen habe ich die traditionelle orientalische Musik für mich entdeckt.

Ich begann mehr darüber zu lernen und imitierte, was sie sangen.

Ich nahm alles auf, auch unbewußt.

Nach dieser Inspiration begann ich zu komponieren.

Auf der anderen Seite habe ich, seit ich sieben Jahre alt war, in einem Chor gesungen.

Wir haben dort fast nur klassische Musik von Bach, Brahms, Mozart gesungen und gehört. Ich habe diese klassischen Stücke aber sehr gerne gehört und war sehr mit dieser Musik verbunden.

Warum sind Sie nach Berlin gegangen?

Ich wollte einfach aus Israel raus, um mich selbst kennen zu lernen. In eine Gegend, wo alles fremd und anders ist.

Ich wollte entweder nach Berlin oder New York. Ich habe mich für Berlin entschlossen, weil ich es aufregend fand, so frisch und neu. Ich glaube, die ersten Jahre nach dem Mauerfall waren sehr wild - ich wünschte, ich wäre hier gewesen.

Hier gibt es so eine starke Dynamik.

Die musikalische Laufbahn von ANAT ZOE TUVIA alias ZORIYA alias ANAT begann im zarten Alter von 7 Jahren. Nachdem der israelische Dirigent Neomi Pharan auf sie aufmerksam wurde, erhielt das junge Mädchen zahlreiche Solistenrollen im von ihm geleiteten »Moran-Chor«.

Mit 16 Jahren wurde Anat an der »Alon-Musikschule Tel Aviv« angenommen. Während dieser Zeit kann sie auf zahlreiche Fernsehaufnahmen mit dem »Camerata Tel Aviv-Orchester«, dem »Ra'anana Symphonieorchester« & dem »Moran-Chor« verweisen. An die »Academy of Music and Dance« in Jerusalem kam sie mit 19 Jahren. Mit 21 begann sie ein Studium im Fach »Dramatisches Schauspiel« in Tel Aviv und konnte ihre Erfahrungen u.a. in »Medea« am »Habima Nationaltheater« einbringen.

Anat war 23 Jahre alt, als sie sich entschloss, ins multikulturelle Berlin zu ziehen.

Kaum angekommen wurde sie von der Choreografin Sasha Waltz engagiert, um in deren Produktion »17-25/4« als Sängerin und Schauspielerin zu agieren.

Kurz darauf rief Anat ihr erstes eigenes musikalisches Projekt unter dem Namen »ZOE & BAND«, später »ZORIYA« ins Leben. In den Bands sind Musiker verschiedenster kultureller und ethnischer Herkunft vertreten, mit denen sie ein vielfarbiges Puzzle, ein helles musikalisches Feuerrad bewegen: der Melodien & Rhythmen schafft.

Gemeinsam spielten sie im Berliner Reichstag, im Internationalen Haus der Kulturen Berlin, gastierten mit großem Erfolg (Preisträger »RUTH«) in Rudolfstadt, beim Horizonte Musikfestival, erhielten den 1. Preis beim Musikfestival »Musica Vitale« und reisten zu Konzerten bis nach Italien.

In letzter Zeit konzentrierte sich die Künstlerin auf eigene Kompositionen und Texte, ohne dabei die traditionellen Melodien & Rhythmen ihrer Heimat aus dem Sinn zu verlieren. Der Erfolg gibt ihr Recht.

„Wir sollten uns bemühen, die andere Kultur kennen zu lernen und zu verstehen, um etwas Neues daraus zu machen.“ ANAT ZORIYA TUVIA



Sie arbeiten mit traditionellen Themen und interpretieren Sie auf moderne Art und Weise. Wohin möchten Sie das Publikum mitnehmen, wenn es Ihre Musik hört?

Ich will etwas Neues machen: unseren Sound. Ich möchte der populären Musik einen neuen Aspekt geben, den Menschen auf meine Weise einen Mittleren-Osten-Sound nahe bringen.

Ich möchte nicht die traditionelle jemenitische Musik repräsentieren, da wäre ich nicht richtig.

Ich möchte, dass wir uns weiterentwickeln von Platte zu Platte. Interessant finde ich auch die künstlerische Verbindung verschiedener Medien: Theater, Tanz, Lichtinstallationen.

Was bedeutet der Name Zoriya?

Auf arabisch heißt es »Strahlung«, also das Leuchten der Sterne oder Kerzenstrahlen. Auf hebräisch hat er verschiedene Bedeutungen: beispielsweise »Kranz«, »Beweis« und »Das Einpflanzen des göttlichen Samens«.

Interessant ist die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und Khader Ahmad, der verschiedene arabische Percussions-Instrumente spielt. Glauben Sie daran, dass es zwischen Israelis und PalästinenserInnen jemals Frieden geben wird? Welche Möglichkeiten sehen Sie?

Khader und ich arbeiten zusammen, weil wir über die Musik gut kommunizieren können, nicht weil er so und ich so bin.

Aber doch ist es interessant, dass eine Israelin und ein Palästinenser zusammen arbeiten - nicht nur für andere, auch für uns.

Ich denke, dass es ganz bestimmt eine Möglichkeit für Frieden zwischen Israelis und Palästinensern gibt. Ich denke, dass die Leute auf beiden Seiten irgendwann müde sind, sich gegenseitig umzubringen.

Es ist verrückt: Palästinenser und Israelis sind sich so ähnlich, wie sie denken, wie sie lieben, ihr Humor und ihre Ruppigkeit. Wir ähneln uns vielmehr, als wir Europäern gleichen.

Deswegen ist es für mich auch immer merkwürdig, dass man sich gegenseitig umbringt, anstatt, dass man diese Gemeinsamkeiten einfach annimmt. Wir sollten uns bemühen, die andere Kultur kennen zu lernen und zu verstehen, um etwas Neues daraus zu machen.

Das mache ich mit meiner Musik ja auch.

Abdruck (gekürzt) mit freundlicher Genehmigung aus »AVIVA, das Online-Magazin für Frauen«.

Das Interview mit ANAT führten 2004

Denise Hoffman und Sharon Adler

www.aviva-berlin.de

01127 Dresden
Weimariische Straße 6
Tel. (0351) 840 03 33
www.alibaba-dresden.de

Geöffnet täglich
11.30 - 14.30 Uhr
17.30 - 00.30 Uhr
Samstag | Sonntag | Feiertag
17.30 - 01.00 Uhr

Restaurant für arabische Spezialitäten und Bauchtanz

So. 15.10.

20^{UHR}

DREIKÖNIGSKIRCHE
ALTARSAAL

Hauptstraße 23 | 01097 Dresden

Eintritt: 14,00 | ermäßigt 10,00 Euro
Vorverkauf: 12,00 Euro
ticket2day Kasse im Societaetstheater
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
www.ticket2day.de
weitere VVK-Kassen: Übersicht Seite 51



VEDA HILLE
Gesang
Klavier | Gitarre

„Kraftvoll und bewegend, mit Anklängen von Joni Mitchell und Keith Jarrett, doch immer voll und ganz Veda Hille.“

MONDAY MAGAZINE VICTORIA

„Eine durch und durch Gänsehaut erzeugende, rundum fesselnde Musik.“

INDEPENDENT CALIFORNIA

„Beseelt, leuchtend, leidenschaftlich, packend.“

THE COAST HALIFAX

„Ein Geschenk Gottes.“ EYE MAGAZINE TORONTO



AUDITORIUM
Live Recording CD
© 2002



ASCAPESONGS
© 2004

zu beziehen über
www.vedahille.com

„Von einigen Dingen sollte man besser die Finger lassen. So sollte man sich z.B. nicht betrunken in einem Holzfässchen die Niagarafälle hinunterstürzen. Der Gesundheit ebenfalls nicht zuträglich ist es, dies nüchtern zu versuchen. Möglich wiederum ist es, mit einem gewissen Maß an Erfahrung, eine gelungene Mehlschwitze herzustellen. Ein Ding absoluter Unmöglichkeit ist es hingegen, der kanadischen Singer/Songwriterin Veda Hille innerhalb einer kurzen Rezension auch nur annähernd gerecht zu werden. Grandios!!! Fünf Sterne.“

WESTZEIT

SOLO EXPEDITION

EIN EXKLUSIVES SOLOKONZERT FÜR DIE DRESDNER DREIKÖNIGSKIRCHE

VEDA HILLE

KANADA

Mit großer gestalterischer Kraft & enormer Energie zelebriert Veda Hille Brüche, in denen nichts liegt als die unstillbare Sehnsucht nach vollkommener Schönheit und allumfassender Einheit.

Ihre Kompositionen offenbaren betörende Melodien zwischen Pop, Klassik und Kammer-Jazz: Da schweben graziöse Klavierballaden mit engelsartigen, zerbrechlichen Melodien neben avantgardistisch anmutenden, fast zappaesken Versatzstücken und breit ausschweifenden, der Kammer-Klassik abgelauchten Motiven.

Bei allem Liebreiz sind ihre Songs niemals simpel oder gar kitschig, vielmehr bündelt die Musikerin verschiedenste, auch gegensätzliche Einzelteile zu einem komplexen Gesamtkunstwerk, das neben strahlendem Licht auch klaffenden Schmerz kennt.

Musik ist das, die streicheln möchte.

Musik ist das, die auch die Angst kennt.

Die Songs, die sich zumeist dem allzu strengen Strophe-Refrain-Strophe-Diktat verweigern, nehmen dabei einen immer wieder überraschenden Verlauf; sensibel eingebaute Ecken & Kanten erzeugen und halten eine subtile musikalische Spannung.

Bei aller Klarheit bleiben die Songs so immer ein Stück in der Schwebel, latent rätselhaft offenbaren sie sich nie vollständig - was ihnen jenen besonderen, geheimnisvollen Zauber verleiht, der auch nach mehrmaligem Hören seinen Reiz nicht verliert.

Nachdem Journalisten & Medien die Künstlerin am Beginn ihrer Laufbahn immer wieder mit Kate Bush, Ani DiFranco und insbesondere Tori Amos verglichen hatten, attestierte ihr & ihren Musikern 1999 die angesehen kanadische Zeitung THE GEORGIA STRAIGHT:

„Wenn sie nicht schon die beste Band Kanadas sind, dann sind sie mit Sicherheit auf dem Weg dahin, denn die Bandleaderin gehört zu den begnadetsten Songschreibern, die dieses Land je hervorgebracht hat.“

Vor einem Jahr gab die Kanadierin, begleitet damals von ihrer Band, in dieser Konzertreihe und am gleichen Ort ihr seit 8 Jahren erstes Konzert in Dresden.

Unter der Überschrift *„Was für eine Frau!“* schrieb Andreas Körner am 19.11.2005 in den DRESDNER NEUESTEN NACHRICHTEN:

„Ihre aktuelle CD »The Return of the Kildeer« ist ein solch stringentes, beglückendes Stück Musik, das kompositorische Strenge und experimentelle Laune, kompakte Moderne und gefilterte Tradition bündelt. ... Wenn sie jetzt endlich wieder in Europa spielt, werden sich die Zuhörer in Fesseln wiederfinden.“

Leider war die Akustik der Kirche dem komplexen Klang der Band nicht immer gewachsen. Am Tag nach dem Konzert aber überraschte Veda Hille mit der Idee, für diesen sie so beeindruckenden Altarraum ein exklusives, spezielles & einmaliges Solokonzert zu konzipieren, aufzuführen in 2006 bei der nächste Tour. Das hat sie auch in Kanada nicht vergessen.



So. 22.10.

20^{UHR}

STAATSSCHAUSPIEL
KLEINES HAUS

Glacisstraße 28 | 01099 Dresden

Eintritt: 18,00 | ermäßigt 14,00 Euro
Kassen im KLEINEN & GROSSEN HAUS

Telefon: 0351 | 49 13 555
kostenfrei: 0800 49 13 500
www.staatsschauspiel-dresden.de



SIIRI SISASK
Gesang

KRISTJAN RANDALU
Grand Piano

CARSTEN NETZ
Saxophon | Klarinette | Flöte

WLAD LARKIN
Kontrabass

BODEK JANKE
Schlagzeug



„Jazz, Pop, Folk & Weltmusik feierten in einem dauernden Grenzgang in wunderbar Gänsehaut verursachender Weise ein lyrisches Fest ganz besonderer Art.“

FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Es war eines jener Konzerte, bei denen man im Anschluß jene Freunde bedauerte, die aus irgendwelchen banalen Gründen etwas Einzigartiges verpassten.“

JAZZ2DAY



JÄLG
© 2002 | vergriffen



TEINE JÄLG
© 2006
Finetone Music

Die CD-Veröffentlichungen sind zu beziehen über
finetone music | Weiberstraße 2-4
75137 Pforzheim
www.finetone.de

„Vollkommen überirdisch: Siiri Sisask sorgt für unvergessliche Momente, in denen die Vollkommenheit greifbar ist. Perfektion des Erlebens. Es stimmte einfach alles. Da wollte man sich kneifen und wußte: die Schönheit würde bleiben. Und genoss weiter. Wissend, dass man etwas Vergleichbares so bald nicht wieder live erleben wird.“

Beate Baum in

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN | 10.01.2006
aus der Kritik zum Konzert am 08. Januar 2006 in der DREIKÖNIGSKIRCHE

WARUM SIND SIE EIGENTLICH HIER?

EIN PAAR FRAGEN RUND UM DIE KONZERTREIHE

ZUSCHAUER- UMFRAGE

Sehr geehrte Damen & Herren,
liebe Musikfreunde,

die Konzertreihe MUSIK ZWISCHEN DEN
WELTEN gibt es seit einem Jahr.

Entstanden als logische Weiterent-
wicklung meiner bisherigen Tätigkeiten
innerhalb der Kulturszene Dresdens
gäbe es diese Konzertreihe dennoch
niemals ohne SIE, meine Gäste.

SIE sind es, die Zeit und Geld investieren
um zu einzelnen oder auch mehreren
Konzerten ins Kleine Haus des Staats-
schauspiels Dresden oder in die
Dreikönigskirche zu kommen.

SIE sind es, die danach glücklich oder
enttäuscht sind, die zufrieden wieder
kommen oder aber auch fern bleiben.

SIE sind es, die diese Konzertreihe Ihren
Freunden & Bekannten weiterempfehlen
oder aber davon abraten.

Und obwohl ich einige Ihnen, meinen
Gästen, von Angesicht zu Angesicht oder
sogar mit Namen kenne, weiss ich den-
noch zu wenig von Ihren persönlichen
musikalischen Wünschen & Vorlieben,
weiß ich doch zu wenig über SIE.

Warum kommen zu manchen Konzerten
so viele Besucher, dass die Raumkapazi-
tät nicht ausreicht und einige von Ihnen
enttäuscht wieder nach Hause gehen
müssen, während bei anderen Konzer-
ten nicht minder guter Musiker doch der
eine oder andere Platz freibleibt?

Liegt es an der jeweiligen Werbung?
Am Bekanntheitsgrad der Musiker?
Am musikalischen Genre?
Am Preis? Am Ort? Am Tag?

Erreicht Sie meine Werbung oder
wünschen Sie diese in einer anderen
Form? Wenn ja, in welcher?

Bitte helfen Sie mir.
Beantworten Sie die umstehenden Fragen.
Die Auswertung Ihrer Antworten wird mir
helfen, die einzelnen Konzerte noch besser
für Sie auswählen zu können.

Sicher:
Nicht alles, was Sie sich wünschen, werde
ich umsetzen können.
Vielleicht nicht einmal wollen.
Und vielleicht werde ich auch nicht alles,
was Sie kritisieren, verändern können.

Aber um so besser ich IHRE Wünsche und
Gedanken in Bezug auf diese Konzert-
reihe kenne, umso besser kann ich mit
meiner Arbeit darauf reagieren.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit.
Lösen Sie diese Doppelseite aus dem Heft
und geben Sie mir diese ausgefüllt zurück.
Bei allen Konzerten werden in den Foyers
kleine Behälter stehen, in die Sie diese,
IHRE ANTWORTEN, einwerfen können.
Natürlich geht es auch per Post.

Für Ihre Bemühungen danke ich
Ihnen herzlich.



■ Welches Konzert haben Sie heute besucht?

.....

■ Wie hat Ihnen dieses Konzert gefallen:
nicht | mittel | gut | sehr gut

.....

.....

.....

■ Haben Sie schon andere Konzerte dieser Konzertreihe besucht?
Wenn ja, wie viele?

.....

■ Welche Konzerte davon haben Ihnen besonders gut gefallen?

.....

.....

.....

■ Welche Konzerte haben Ihnen nicht so gut gefallen? Warum?

.....

.....

.....

■ Was gefällt Ihnen an der Konzertreihe MUSIK ZWISCHEN DEN WELTEN?
Was nicht? Warum?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

■ Wie gefallen Ihnen die Räume, in denen die Konzerte stattfinden?
Haben Sie diesbezügliche Wünsche?

Dreikönigskirche Dresden

.....

.....

.....

Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus

.....

.....

.....

.....

■ Wünschen Sie sich weitere Konzert-Veranstaltungsorte? Welche?

.....

.....

.....

■ Sind Sie zufrieden mit der Wahl des Veranstaltungstages und der Anfangszeit? Haben Sie Änderungswünsche?

.....

.....

.....

■ Sind die Möglichkeiten des Eintrittskartenvorverkaufs für Sie ausreichend?

.....

.....

.....

.....

■ Wie schätzen Sie die Eintrittspreise ein?

eher zu niedrig | angemessen | zu hoch

.....

.....

.....

UHKES ÜKSINDUSES

BERÜHRENDE POEME & HOHE LIEDER DER LIEBE & DER EINSAMKEIT

SIIRI SISASK | JÄLG

ESTLAND

Als die estnische Sängerin Siiri Sisask zusammen mit ihren polnischen, estnischen & deutschen Musikern im Januar 2006 innerhalb der Konzertreihe MUSIK ZWISCHEN DEN WELTEN in der Dreikönigskirche ihr erstes Konzert in Dresden gab, konnte sie kaum jemand unter den Konzertgästen kennen: Ohne deutschlandweit agierenden CD-Vertrieb, damit ohne Präsenz in Rundfunk & Printmedien, hat eine Sängerin (und mag sie noch so gut sein) einfach keine Chance, um überhaupt nur wahrgenommen zu werden. Umso phänomenaler, umso berauschender, um so glücklich machender war bereits dieser erste Konzertabend.
Was für eine Sängerin.
Und was für eine Band.

Mit ihrem Projekt JÄLG (= SPUR) begeben sich die Musiker auf eine intensive Spurensuche nach den Wurzeln ihrer Musik, die zu allererst in der estnischen Folklore, aber auch in der baltischen Klassik und in einem äußerst liebevoll verspielten Jazz liegen. In ihrem Spiel verbinden die Musiker traditionelle estnische Melodien mit klassisch & klassizistisch anmutenden Jazz- & Poperelementen. Da verschmelzen perlende Klavierläufe mit sensibler Percussion, treibenden Bässen & poetischen Klarinettenklängen. Über all dem aber thront der faszinierende Gesang Siiri Sisasks, dargebracht mit einer 4 Oktaven umfassenden Stimme, mit Ober- & Kehlkopfgesang, mit rauschhaften und betörenden Poemen und Balladen in einer emotional tief berührenden Art & Weise.

In ihrer Heimat ist Siiri Sisask eine der landesweit bekanntesten Künstlerinnen. Erste Aufnahmen machte sie bereits Mitte der 80er Jahre, in den 90ern kultivierte sie das Image einer schrägen Rock-Ikone, später komponierte sie neben vielen eigenen Songs die Musik zu einem Bühnenwerk über den unbändigen Freiheitsdrang des estnischen Volkes; genreübergreifend musiziert sie mit Rock- & Jazzmusikern als auch mit Musikern aus dem klassischen Bereich.

Ihr faszinierendstes Projekt aber ist JÄLG. Begleitet wird sie dabei von einem beeindruckenden Ensemble hervorragender Musiker, die den großen Reichtum ihrer Musik, ihre ergreifende Spiritualität, ihre tief fühlbare Emotionalität, absolut adäquat, feinfühlig & raumgreifend interpretieren.

„Zelebrieren, Messe begehen, wie soll man benennen, was da passiert?“

Die Band klingt fast zart orchestral, dabei ist jeder einzelne auf der Bühne so perfekt, dass es fast schmerzt.

Und Siiri Sisask? Sie ist die Göttin.

Ihre Stimme hat hypnotische Qualitäten.

Sie ist unwahrscheinlich präsent, mal in einer verrückt machenden Tiefe, mal ergreifend hoch, immer unausweichlich.

Auf der Haut spürbare Musik -

so fühlt sich Vollkommenheit an.

Das ist so nah am Glück wie es nur geht.“

Beate Baum in

DRESDNER NEUSTE NACHRICHTEN

aus der Kritik zum Konzert am 08.01.06 in Dresden



Angelika **TRAUTMANN**
Fremdspracheninstitut **Dresden**

Übersetzungen | Dolmetscher | Sprachkurse | Firmenlehrgänge | Einzeltraining

Fremdspracheninstitut Dresden
Angelika Trautmann
Könneritzstraße 31
01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 - 494 05 80
Telefax: +49 (0)351 - 494 05 81
info@Fremdspracheninstitut-Dresden.de
www.Fremdspracheninstitut-Dresden.de

Verstehen und
verstanden
werden.

SIIRI SISASK & KRISTJAN RANDALU

Vorgestellt:

In Tallinn / Estland, ehemals Teil der Sowjetunion, wurden 1868 Siiri Sisask und 1978 Kristjan Randalu geboren.

Erzählt bitte vor dem Hintergrund der damaligen gesellschaftspolitischen Verhältnisse etwas über Eure Vergangenheit. Welche Erinnerungen habt Ihr an Kindheit & Jugend?

KRISTJAN RANDALU:

Die Kindheit war schön, aber sie ist es wohl für die meisten, da man diese als Kind so wahrnimmt. Natürlich habe ich die Einschränkungen als Folgen der Politik wahrgenommen: keine Reisemöglichkeiten, leere Geschäfte etc. Mein Elternhaus war der ausschlaggebende Punkt, warum ich Musiker geworden bin. Beide sind Pianisten und daher war das Klavierspielen, -lernen, -üben ganz selbstverständlich. Ich besuchte dann auch eine Spezialschule mit verstärktem Fokus auf Musik.

SIIRI SISASK:

Diese ist keine einfache Frage. Der politische Hintergrund aller Esten in der Vergangenheit basierte kurz formuliert auf

der Erhaltung der eigenen Sprache und der Kultur, da es ohne diese kein Volk gibt. Ich bin in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Ich spüre ein Zusammengehörigkeitsgefühl mit meinem Land und meinem Volk. Meine Kindheit war glücklich. Wir wohnten auf dem Land, inmitten von unberührter Natur. Zuhause wurde uns vor allem freies und selbstständiges Denken beigebracht.

Woraus speiste sich die estnische Kultur nach dem Zerfall der Sowjetunion?

Wie prägend waren traditionelle, russische oder auch westeuropäisch/amerikanische Einflüsse? Und wie verbindest Du Deine so vielfältigen musikalischen Interessen zwischen Rock, Jazz, Lied & Klassik?

SIIRI SISASK:

Unsere Kultur ernährte sich von estnischen Traditionen, von dem, was uns erhalten geblieben ist. Chormusik zum Beispiel ist in Estland immer sehr hoch geschätzt worden. Auf diese Art und Weise haben wir die Volkslieder am Leben erhalten. Diese sind ein wesentlicher Teil der estnischen Kultur.



Foto: Frank Hügler

**„Die Musik lebt wohl
in mir und sucht sich einen
Weg durch meine Lieder. Singen ist für
mich so natürlich wie Atmen.“** SIIRI SISASK

*Unser Durchbruch durch den »Grauen Stein der Sowjetunion« nennen wir bis heute die »Singende Revolution«.
Natürlich speist sich unsere Kultur auch von dem, was in der uns umgebenden Welt passiert. In der Sowjetzeit waren riesige Mengen guter Literatur oder auch die Werke international bekannter Musiker verboten. Das hatte aber den Effekt, dass gerade dieses Verbotene besonders populär und gesucht war. Irgendwie, über seltsame Wege, fanden diese verbotenen Sachen den Weg auch zu uns. Ich selbst erlebe Musik auf meine Art und Weise. Die Musik lebt wohl in mir und sucht sich einen Weg durch meine Lieder. Singen ist für mich so natürlich wie Atmen.*

KRISTJAN RANDALU begann das Klavierspiel mit 6 Jahren, er studierte in Karlsruhe, Stuttgart, ab 2001 in London, ab 2003 in New York. Als Solist hat er bei klassischen Konzerten, bei Jazz- & Crossover-Projekten mit dem Staatlichen Sinfonieorchester Estland, der Stuttgarter Philharmonie, dem Modern String Quartett und anderen herausragenden Orchestern und Musikern auf fast allen Kontinenten gespielt.

*Welche Unterschiede siehst Du zwischen klassisch-komponierter und jazzig-freier Musik? Was liegt Dir näher?
Woher beziehst Du Deine Inspirationen?*

KRISTJAN RANDALU:

*In der klassischen Musik bewegt man sich fast ausschliesslich nur als Interpret. Ich habe über den Jazz meine eigentliche Motivation zum Musikmachen gefunden; das Gefühl, eine Idee von ihrer Entstehung bis zur kompletten Umsetzung zu formen, zu gestalten und damit eine eigene Aussage zu kreieren.
Demnach liegt mir der Jazz näher, da ich mich mehr um einen grösseren Bogen kümmere, um die Stimmung, um die Wirkung auf mich und das Publikum.
Ich empfinde das übertriebene Streben nach Perfektionismus im Interpretendasein als eine Last, obwohl ich selbst Perfektionist bin.*

*Die beste Inspiration scheint mir dann doch der Druck zu sein, ein Termin.
Man muss dann nur aufpassen, dass man seinen Druck in einem guten Kontext gestaltet.*

*Wie hat sich die Gruppe gefunden?
Wie entstehen Eure Stücke? Wie arbeitet Ihr trotz der großen räumlichen Trennungen zusammen? Wie seht Ihr Eure Zukunft?*

KRISTJAN RANDALU:

*Die erste musikalische Kooperation gab es 2002 auf dem »Jazzkaar Festival« in Tallinn. Die Stücke von Siiri hatte ich teilweise als alte Aufnahmen von ihr oder als Demos, auf denen Siiri mir vorgesungen und vorgespielt hat. Ich habe das Material auf mich wirken lassen, um es dann, mit der Klangvorstellung der Gruppe im Hinterkopf, umzukrempeln. Dann haben wir alles miteinander kombiniert, einige Konzerte gespielt und die erste CD »Jälg« aufgenommen.
In jüngerer Vergangenheit war unsere Zusammenarbeit durch gemeinsame Konzertreisen geprägt, in den Zeiten dazwischen arbeiten wir an neuem Material.*

SIIRI SISASK:

*Die Zusammenarbeit mit Kristjan Randalu begann auf einem Jazzfestival in Estland und dauert bis heute an.
Ich freue mich sehr, dass ich mit so glänzenden Musikern zusammen musizieren kann, wie Kristjan sie in unserer Gruppe zusammengestellt hat. Diese Zusammenarbeit hat mir viele neue Ideen gegeben.
Wichtig ist die Weiterentwicklung, welche die Zusammenarbeit mit Kristjan mir bietet. Leider kommen wir gegenwärtig nicht sehr oft zusammen, aber deshalb ist jedes Konzert sehr besonders, irgendwie feierlich.
Zumindest für mich.
Was die Zukunft bringt?
Die hängt wohl davon ab, »welche Körner wir auf das Feld säen«, wie es ein Sprichwort sagt. Denn »Was du säest, das erntest du«.*

So. 29.10.

20^{UHR}

DREIKÖNIGSKIRCHE
ALTARSAAL

Hauptstraße 23 | 01097 Dresden

Eintritt: 14,00 | ermäßigt 10,00 Euro
Vorverkauf: 12,00 Euro
ticket2day Kasse im Societaetstheater
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
www.ticket2day.de
weitere VVK-Kassen: Übersicht Seite 51



TERRI MOELLER
Gesang

PAUL AUSTIN
Gitarre

special guest
STEFAN PRANGE
(from GREEN APPLE SEA)
Gitarre



„Transmissionary Six verbinden eine leise Trostlosigkeit mit einer willkommenen Sensibilität für Popsongs, welche ihr Werk aus den Americana-Untiefen heraus auf den Olymp der großen Singer/Songwriter-Schule hebt. Sehr gelungen, das!“

WESTZEIT

„Ruhige, melancholische, melodische und sehr schöne Songs.“

TAZ

„Transmissionary Six hinterließen einen bleibenden Eindruck.“

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

„Einzutauchen in dieses Austin/Möller-Konglomerat bedeutet, Herz und Sinne einem intelligenten Stück Musik voller Wärme und Kraft zu öffnen.

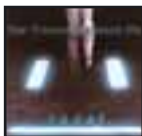
Melodisch-schleppend, versetzt mit kleinen technischen Soundspielereien und der feinsinnigen Instrumentierung sowie deren kunstfertiger Bedienung durch Paul Austin... Terri Moeller intoniert das Wort zugleich schwebend und weise, flüsternd, erdig-rauchig, verletzlich. Schon beim erstmaligen Hören entwickeln einzelne Stücke geradezu Indie-Hit-Charakter pur.“

MUSIC & MORE



05.21.05
© 2005

Glitterhouse Records



RADAR
© 2006

Glitterhouse-Records

Die CD-Veröffentlichungen sind zu beziehen über
Glitterhouse Records | Grüner Weg 25
37688 Beverungen

www.glitterhouse.com

TRANS- MISSIONARY 6

USA

Hinter der leicht seltsamen Band-Bezeichnung, die eher nach dem Namen einer New Yorker Straßengang klingt, verbergen sich zwei spielerische, bei aller Experimentierfreude äußerst sensible & fantasiebegabte Musiker, die jahrelang und zuallererst in anderen Konstellationen von sich reden machten:

Da ist zum einen TERRI MOELLER, die bei der auch in dieser Stadt überaus geschätzten US-amerikanischen Band THE WALKABOUTS seit Jahren als dynamisch-druckvolle Drummerin hinter den Trommeln & Becken agiert.

Und zum anderen PAUL AUSTIN, der seinerseits innerhalb der in dieser Stadt ebenfalls hoch geachteten & bekannten WILLARD GRANT CONSPIRACY langjährig die akustischen Gitarrensaiten zum Klingen brachte.

Beide Musiker begegneten sich erstmals Ende des vergangenen Jahrzehnts, um miteinander andere, eigene musikalische Visionen zu entwickeln und zu verfolgen.

Erst erloren sie sich wieder aus den Augen. Einige Zeit später aber saß Terri Moeller gastweise am Schlagzeug der CONSPIRACY und dann kam es so, wie es kommen musste: Gemeinsam entdeckten sie ihre Liebe zu den eher stillen Songs, die aber nie die Spannung unter der Oberfläche verlieren. So entanden Lieder voller Zärtlichkeit und voller Angst vor der Zärtlichkeit, Songs voll sonderbarer Gestalten in komplizierten Beziehungen & in aussichtslosen Situationen. Das scheinbar Kleine im scheinbar Großen.

Selbstredend wird man von TRANSMISSIONARY SIX nichts wirklich Rockiges erwarten, hier bleibt vielmehr eine warme, dennoch bohrende, energiegeladene Intimität spürbar. Spannung baut sich immer da auf, wo Platz bleibt zwischen den Tönen, bewusst gewählt wird deshalb eine zurückhaltende Sparsamkeit bei der sensiblen Instrumentierung.

Fast leichtfüßig lassen die Musiker ihre Songs erscheinen, die dennoch nie einem doppelten Boden entbehren.

Musikalisch liegt das irgendwo zwischen Song & Chanson; sparsam eingeflochtene Electronica sorgen für einen seltsam traumhaften, berührenden Charakter.

Die musikalische Basis bereitet die akustische Gitarre Paul Austins, um ihre Akkordbögen kreisen andere Linien, ausgewählt & sparsam, da wird gehaucht, gezupft & gestrichen. Gehalten, ja getragen werden die Songs von Terri Moellers wunderbarer Kunst des Singens, die den Songs ihre Flügel gibt.

Ihre Art, die Worte scheinbar schwerelos, dennoch erdverbunden zu intonieren, hat suggestive Wirkung, erzeugt hypnotische Momente, kann Beschwörung sein & stille Magie.

Wie farbenfrohe, abgefallene Blätter eines Herbstbaumes sind ihre Songs, eingebrannt in ihre Struktur ist die Wärme des Sommers. Wie eine Erinnerung sind diese Blätter, irritierend in Anbetracht des nahenden Winters, bewahren sie doch eine Ahnung vergangener Schönheit. Lasst uns zusammenrücken, scheinen sie zu sagen, bald wird es kalt.

GLITTERHOUSE RECORDS

LABEL & MAILORDER

DER VERSANDEXPORTE FÜR
ALTERNATIVE • AMERICANA • COUNTRY
FOLK & BLUES

Grüner Weg 25
37688 Beverungen

For: 052 73 - 36 36 36
Fax: 052 73 - 36 36 37

www.glitterhouse.com

mailorder@glitterhouse.com



Sa. 04.11.

20^{UHR}

SONDERKONZERT
im Rahmen der 10. Jiddischen
Musik- und Theaterwoche Dresden
IN KOOPERATION MIT
dem Rocktheater Dresden e.V.
und dem Haus der Kirche.



DREIKÖNIGSKIRCHE ALTARSAAL

Hauptstraße 23 | 01097 Dresden

Eintritt: 18,00 | ermäßigt 14,00 Euro
Vorverkauf: 16,00 Euro
ticket2day Kasse im Societaestheater
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
www.ticket2day.de
weitere VVK-Kassen: Übersicht Seite 51



MICHAEL ALPERT
Gesang | Geige | Percussion

ALAN BERN
Akkordeon | Klavier

KURT BJORLING
Klarinette | Bassett Horn

STUART BROTMAN
Kontrabass | Tsimbl



BEYOND THE PALE
© 1993
Pinorrek Records



BLOOD ORANGES
© 1997
Pinorrek Records



BLESS THE FIRE
© 2003
Pinorrek Records

Die CD-Veröffentlichungen sind zu beziehen über
Pinorrek Records | Oberstraße 14b
20144 Hamburg
www.pinorrek.de

**„Das Weltklasse-Quartett hat tiefen,
nachhaltigen Eindruck hinterlassen und
unglaubliche Begeisterung erzeugt.“**

LEINE ZEITUNG

**„Die Musikalität der Band ist des
Staunens genauso wert wie ihre lustvoll
betriebene Improvisationskunst.“**

POTSDAMER NEUESTE NACHRICHTEN

**„Das neue Programm der Gruppe über-
traf alle Erwartungen und begeisterte
vollends.“**

OFFENBACH NACHRICHTEN

„Ein bisschen Vorsicht ist immer angebracht,
wenn eine Programmvorschau mit dem Prädikat
»Weltklasse« aufwartet. Nach knapp zwei Stunden
mit BRAVE OLD WORLD jedoch gehört es dick
unterstrichen...

Zu Beifallsstürmen riss das amerikanische Quar-
tett seine Zuhörer hin. Höchste musikalische
Finesse und imponierendes Charisma: hier kam
alles zusammen, was »Weltklasse« ausmacht.“

FÜRTER NACHRICHTEN

BRAVE OLD WORLD

USA

Für viele Freunde der jiddischen Musik, insbesondere des traditionellen Klezmer, sind BRAVE OLD WORLD, das Ensemble mit Welt Ruf, die ultimative Gruppe überhaupt. Einzigartig und unvergesslich macht sie die Verbindung der Tiefgründigkeit jiddischer Traditionen mit der Finesse klassischer Musik und der Vitalität des Jazz.

Seit 1989 schaffen BRAVE OLD WORLD immens innovative Konzertprogramme, die tief in der Klezmermusik verwurzelt sind und dennoch & zugleich in Bereiche jenseits traditioneller Grenzen vorstoßen. Das Ergebnis ist wahrhaftige *New Jewish Music* | Neue jüdische Musik.

Die Mitglieder der Gruppe sind wesentliche Mitbegründer des Klezmer-Revivals in den USA. Schon seit einigen Jahren aber hat sich die Gruppe aus der allgemeinen Klezmer-Szene gelöst und ist mit begeisternden Projekten Wegweiser der Entwicklung hin zu konzertanter jüdischer Musik für die wirklich großen Bühnen dieser Welt geworden.

BRAVE OLD WORLD hat als eine der ersten jüdischen Gruppen die Zusammenarbeit mit namhaften Sinfonieorchestern und Spitzenmusikern aus Klassik und Weltmusik gewagt und erfolgreich gestaltet. Beeindruckende Projekte von bisher unerreichter Qualität sind dabei entstanden, ebenso herausragend wie die Solo-Programme der Gruppe.

Das aktuelle Programm DUS GEZANG FIN GETO LODZH - DER GESANG AUS DEM GETTO LODZ, in dem die jiddischen Texte auf Deutsch übersetzt auf eine Leinwand projiziert werden, hat in vielen Städten zahlreicher Länder und auf mehreren Kontinenten großartige Erfolge gehabt und wurde durchweg mit Beifall und jubelndem *Standing Ovations* gefeiert.

In den zurückliegenden 15 Jahren entwickelt, ist DUS GEZANG FIN GETO LODZH ein einmaliges Werk, ein großer Liedzyklus der Erinnerung und Imagination, der die Zuhörer auf eine Proust'sche Reise zwischen Gegenwart und Vergangenheit schickt. Im Zentrum stehen die von der Gruppe bearbeiteten, seltenen Straßen- und Cabaret-Lieder des von den Nazis eingerichteten Lodzer Ghettos zwischen 1940 - 1944. Wie Steine im Fluss der Erinnerung bilden die neuen Kompositionen der Musiker von BRAVE OLD WORLD den Pfad durch das Ghetto-Repertoire und spiegeln damit eigene Erfahrungen der letzten 17 Jahre als Interpreten jüdischer Musik wider.

Den ergriffenen Zuhörer erwartet eine musikalische und emotionale Reise des Widerstandes, der Liebe und der Versöhnung.

Im Anschluss an das Konzert findet gegen 22.00 Uhr im Festsaal der Dreikönigskirche eine Session mit Dresdner Musikern und Gästen des Festivals statt.

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 19.00 Uhr

Fr. 09.00 - 19.30 Uhr
Sa. 09.00 - 14.00 Uhr



BIO-SPHÄRE
NATURKOST

Fachgeschäft mit Hauslieferdienst und Frischfleischtheke
101099 Dresden • Königsbrücker Str. 76 | Eingang Bischofsweg • www.bio-sphaere.de • 0351 | 804 44 66

**Do. 26.10.
- So. 05.11.**

10. Jiddische Musik- und Theaterwoche

Konzerte
Theater
Lesungen
Filme
Ausstellungen
Vorträge



VERANSTALTER

ROCKTHEATER
DRESDEN e.V.

JÜDISCHE GEMEINDE
ZU DRESDEN

HATIKVA e.V.

SCHIRMHERR

ERICH ILTGEN
Präsident des
Sächsischen Landtags

EINTRITTSKARTEN VORVERKAUF

TICKETSERVICE ticket2day
Vorverkaufskasse
im Societaets theater
An der Dreikönigskirche 1a
01097 Dresden
Telefon (0351) 803 68 10
www.ticket2day.de

sowie
Vorverkaufskassen
im Florentinum
in der Schillergalerie
im Kulturpalast
bei SAXTicket

VVK-Beginn: 01. September

Reservierungen
sind möglich unter
0163 / 174 92 68
karten@jiddische-woche-
dresden.de

rocktheater
dresden

www.rocktheaterdresden.de

Die Jiddische Musik- und Theaterwoche gibt Einblicke in jiddische Dramatik, Literatur und Sprache, Film, jüdisches Brauchtum und Religion und will diese Kultur einem großen Kreis interessierter Menschen zugänglich machen. Das komplette Programm umfasst Ausstellungen, Gottesdienste, Konzerte, Theateraufführungen, Filme, Vorträge, Führungen, Lesungen, eine Klezmer-Session, Tanz und als Abschlussfest den Tag der offenen Tür der Jüdischen Gemeinde zu Dresden.

Die Jiddische Musik- und Theaterwoche nimmt seit nunmehr 9 Jahren einen festen Platz im Dresdner Kulturleben ein; sie ist eine Initiative des Rocktheaters Dresden aus dem Jahr 1997, die aus der intensiven Beschäftigung mit jiddischem Theater und Klezmermusik hervorgegangen ist. Die Jiddische Woche ist ein Podium, auf dem jiddische Muttersprachler aus aller Welt sowie Künstler aus Deutschland, die sich intensiv mit jiddischer Sprache und Kultur beschäftigen, sich begegnen und austauschen können.

10. JIDDISCHE MUSIK- & THEATERWOCHE

Aus unserem Programm:



Di. 03.10. - 26.11.06 | Museum Hofmühle Dresden | Vernissage am 03.10.

KLEZMER - HEIJMISCH UND HIP - Musik im Wandel der Zeit
Eine Ausstellung über Geschichte und Aktualität der Klezmermusik und
zugleich eine Ausstellung über Musik als kulturelle Ausdrucksform im
Wandel der Zeit.

*„Eine gute Ausstellung, die es tatsächlich schafft, grundlegend informativ
und genau zu sein, emotional aber nicht tendenziös, alle Tendenzen zu
zeigen, ohne beliebig zu werden.“*

Kommentar von Christian David | BRAVE OLD WORLD



Sa. 28.10.06 | 22.00 Uhr | Societaetstheater |

12,00 · erm. 8,00 · VVK 10,00 EUR

DI BLOYE KATZ (Die blaue Katze) mit RUTH LEVIN & AVISHAI FISZ | Jerusalem.

„Die blaue Katze“ ist ein von Avishai Fisz geschaffenes jiddisches Kabarett,
die Lieder im Stile der 20er und 30er Jahre werden in jiddisch gesungen.
Ruth Levin spielt eine Kabarett-Künstlerin mit dem Namen Ewa Przyziszka,
Avishai Fisz den sie begleitenden Pianisten Arturo Fogasz-Bergamescu.

Auf der Bühne erklingt eine phantastische Komposition jiddischer Theater-
und Kabarett-Lieder.



So. 29.10.2006 | 21.00 Uhr | Kulturrathaus | 14,00 · erm. 10,00 · VVK 12,00 EUR

Europes Hottest Yiddish Music mit der
KLEZMER ALLIANCE | London · Kishinev · Köln

Endlich! Auf diese Band hat Europa gewartet!

Efim Chorny, DIE jiddische Stimme der moldawischen Metropole Kishinev
trifft mit seiner kongenialen Pianistin Susan Ghergus auf die kreativen
Musiker des Kölner Trios „A Tickle In The Heart“ und den smartesten Klezmer-
Drummer des Kontinents, Guy Schalom aus London.

Feurig und leidenschaftlich, handfest, witzig, tanzbar, hot, cool, unvergeßlich.



Fr. 03.11.2006 | 19.30 Uhr | Theater Junge Generation

12,00 · erm. 8,00 · VVK 10,00 EUR

THOSE WERE THE DAYS mit dem JIDDISCHEN THEATER MONTREAL (Kanada).

Das „Yiddish Theatre of Montreal“ besteht nunmehr seit über vierzig Jahren.
Es ist das einzige jiddische Theater in Kanada und eines der wenigen verblie-
benen jiddischen Theater weltweit (Israel, USA, Polen, Rumänien).

THOSE WERE THE DAYS wurde ursprünglich 1991 am Broadway produziert,
es erhielt 2 Tony Award – Nominierungen.

Jiddisches Liedtheater vom Feinsten!

Weiterhin erwarten Sie TANTS IN GARTN EYDN, KARSTEN TROYKE, das HACKESCHE HOF-
THEATER BERLIN, RAFAEL GOLDWASER, KATERYNA KOLCOVA u.v.a.m.

Den vielfältig-bunten und spannenden Gesamtspielplan können Sie unserer
Programmbroschüre entnehmen, diese erhalten Sie in den meisten kulturellen
Treffpunkten dieser Stadt, in Clubs, Theatern, Kinos etc.

Oder Sie informieren sich auf unserer homepage unter www.jiddische-woche-dresden.de

So. 05.11.

20^{UHR}

STAATSSCHAUSPIEL
KLEINES HAUS

Glacisstraße 28 | 01099 Dresden

Eintritt: 20,00 | ermäßigt 16,00 Euro
Kassen im KLEINEN & GROSSEN HAUS

Telefon: 0351 | 49 13 555
kostenfrei: 800 49 13 500

www.staatschauspiel-dresden.de



MITWIRKENDE MUSIKER:

THE EKUKA GROUP | UGANDA

ARCHAISCHER, SCHWEBEND-PULSIERENDE KLÄNGE & STEPPENLIEDER DER SAHELJÄGER

AGUS WAHYU RHYTHM EXPLOSION | JAVA

GAMELAN, GENDANG-TROMMELN, SULING FLÖTEN & SANGGAK VOCAL AKROBATIK

NAIRI DUO | ARMENIEN

HERZERWEICHENDER BLUES AUS DEM WILDEN OSTEN AUF DUDUK & GEIGE

JATINDER THAKUR | INDIEN

THE MASTER OF INDIAN TABLAS

SERVAIS HAANEN | NIEDERLANDE

ACCORDEON REDUX TO THE MAX: AVANTGARDISTISCH, SINNLICH, SAGENHAFT

RÜDIGER OPPERMANN | DEUTSCHLAND

DER SPIRITUS RECTOR & DEUTSCHE MEISTER DER KELTSCHEN HARFE

DAS 20. FESTIVAL DER WELTMUSIK

RÜDIGER OPPERMANN PRÄSENTIERT DIE JUBILÄUMSTOUR

KLANG- WELTEN

UGANDA | JAVA | ARMENIEN | INDIEN | NIEDERLANDE | DEUTSCHLAND

Tusch! Tusch! Großer Tusch!
Das KLANGWELTEN-Festival wird 20!

Auch im Jubiläumsjahr bleibt das Festival seiner Devise treu: *Der Utopie auf die Beine helfen!* - und präsentiert eine einzigartige, länder- und kulturübergreifende Kombination verschiedenster traditioneller & zeitgenössischer Musikstile der Welt, dargeboten von einer hochkarätigen Gruppe weit gereister Musiker.

Das Konzertprogramm spannt einen weiten Bogen phantastischer Klänge:

Die musikalische Reise durch 3 Kontinente und 6 Kulturen führt von den archaischen Urklängen der afrikanischen Savannenjäger über pulsierende indonesische Gamelan- und Trommelteppiche, herzerreißend schöne Dudukmelodien und überraschende Akkordeonsounds bis hin zu der funkelnden Klangwelt des Harfenmeisters Oppermann.

Afrikanisches Daumenpiano Okembe, Keltische Harfe, Akkordeon, indonesische Gamelaninstrumente, armenische Geige, indische Tablas... werden von den Besten ihres Fachs zum Spielen & Klingen gebracht.

Besonders interessant wird in diesem Jahr die erneute Begegnung dreier Percussionsmeister: Die Trommler Thakur | Agus | Wahyu, deren Zusammenspiel schon zur Tour 2001 das Publikum zu Begeisterungstürmen hinariss, werden diese Sternstunde pulsierender Weltmusik neu aufleben lassen.

Aber auch die sanft groovenden Rhythmen der nordugandischen Okembespieler mit ihrem magnetisch-bluesigen Gesang laden zum Mitswingen ein.

Und zwischen Orient und Okzident schwingen die traumhaft-wunderbaren Melodien traditioneller armenischer Musik.

Alle Beteiligten präsentieren ihren kulturellen Hintergrund in Reinform, begeben sich aber auch auf den Pfaden des Dialogs in eine spannende musikalische Konversation auf hohem musikalischen Niveau.

Dass die Kombination Afrikanischer Groove | Tablas | Keltische Harfe eine hinreißende Musik ergibt, wissen wir schon seit dem letztjährigen KLANGWELTEN-Festival, wo diese Klänge begeistert bejubelt wurden.

Aber es werden auch neue musikalische Formen entstehen, die wir derzeit noch nicht kennen, deren Potential wir aber erahnen: Avantgarde-Akkordeon über Afrikanischen Rhythmen? Sahel-Fingerpiano meets Keltische Harfe? Afrikanische Songs, begleitet von der ungewöhnlichsten & vielfarbigsten Weltmusikgruppe, die man sich nur vorstellen kann?

Das KLANGWELTEN Festival verspricht nicht mehr & nicht weniger als ein berauschendes Fest für Augen & Ohren, unerhörte Klänge und ein einmaliges, intensives Konzerterlebnis. Alle Gäste, die im Jahr 2005 das 19. KLANGWELTEN-Festival im KLEINEN HAUS erlebt haben, werden dies bestätigen können.



schulz
aktiv reisen

Reisen zu Mensch und Natur
...weltweit

Mali 18 Tage
Musikfestival in Segou, Wandern bei den Dogon von Dorf zu Dorf und Flussfahrt auf dem Niger

Süd-Algerien 13/14 Tage
Sonderreise - Zum Twangfest im Hoggargebirge

Mali 13 Tage
Musikfestival Essakane in der Wüste bei Timbuktu

www.schulz-aktiv-reisen.de

Bautzner Str. 39
01099 Dresden
Tel.: 0351 - 266 255

THE EKUBA GROUP | Uganda



JULIUS EKUBA
Okembe | vocal
JOHN OPIO
Okembe | vocal
TOM OGUTI
Bul (kleine Trommel)

Das Trio kommt aus dem heißen Norduganda, einer von Not & Bürger-

krieg gebeutelten Gegend voll gastfreundlicher Menschen und wunderbarer Musik. Die Okembe ist ein typisch afrikanisches Instrument, welches es nirgends außerhalb Afrikas gibt. Die Stimmzungen (aus plattgehämmerten Fahrrad- oder Regenschirm-Speichen!) sind auf einem Holzkasten befestigt, der als Resonanzkörper dient. Die geniale Anordnung der Töne erlaubt das Spielen ineinander verzahnter, pulsierender Strukturen, alternierend zwischen Melodie-, Bass- und Begleittönen. Dabei werden zum Tipfen nur die Daumen benutzt.

Mit diesen tänzerisch schwebenden Klängen werden die zwei- bis dreistimmigen Lieder begleitet, zwischen afrikanischem Blues, Geschichtenerzählen und Tanzliedern.

SERVAIS HAANEN

Niederlande

Ausnahmeakkordeonist & Querdenker, der sich mit dem diatonischen Akkordeon als einfühlsamer Begleiter &



Komponist profiliert hat und es versteht, die musikalischen Ideen auf den Kern der Aussage zuzuspitzen.

Kennzeichnend für seine Kompositionen sind minimalistisch-repetitive Strukturen sowie magnetisch-mitziehende Melodielinien.

Deutlich hörbar ist auch seine intensive Beschäftigung mit Kompositionen von Laurie Anderson, Steve Reich & Wim Mertens.

Eine von Servais liebsten Beschäftigungen ist seine vielfältige Ensemblearbeit mit außergewöhnlicher bis unmöglicher Besetzung.



gilt als Deutscher Meister der Keltischen Harfe und international als einer der bedeutendsten und innovativsten Harfenisten.

Der KLANGWELTEN-Erfinder arrangiert behutsam die gemeinsamen Stücke, die er schon in den Heimatländern der Gast-Musiker vorbereitet hat.

Er ist Grenzüberschreiter aus Überzeugung & Pionier einer multikulturellen, völkerverbindenden Musik.

Auf über 40 Tonträgern und in über 1.500 Konzerten rund um den Globus hat er Maßstäbe gesetzt für musikalische Virtuosität und Mut zum Experiment.

Für seine Arbeit wurde er mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, dieses Jahr u.a. mit dem Deutschen Weltmusikpreis RUTH. Nach dem großartigen Gastspielerfolg im vergangenen Jahr kommt er nun auch mit dem 20. Jubiläumsfestival nach Dresden.

JATINDER THAKUR | Indien

Unbestritten der beste Tablaspieler in unseren Breitengraden, ein seit Jahren eng mit dem KLANGWELTEN-Festival und seiner zu Grunde liegenden Idee verbunden.

Als Musiker hochvirtuos, grundierend, anpassungsfähig, ein fabelhafter Solist, dazu umjubelter Publikumsliebling und wunderbarer Begleiter anderer Musiker.

Thakur hat sich nicht nur in der eher traditionellen Rolle als Begleiter berühmter indischer Solisten einen

Namen gemacht, sondern auch im internationalen

Jazz- & World-Musik-Bereich an zahlreichen bedeutenden musikalischen

Projekten erfolgreich mitgearbeitet.



Vorgestellt:

DIE MUSIKER DER 20. KLANGWELTEN

DAS NAIRI DUO | Armenien

Die tief berührende traditionelle Musik der Armenier spiegelt die tragische und zerrissene Situation dieses Volkes an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident wieder, dessen Mehrheit über die ganze Welt zerstreut als Minderheit in der Diaspora lebt - allein in Kalifornien, Deutschland, Frankreich & der Türkei leben mehr Armenier als in ihrer eigentlichen Heimat.

Das Nationalinstrument, die Oboe Duduk, ähnelt verblüffend der menschlichen Stimme. Vor allem in den getragen-epischen Liedern meint man direkt eine östliche Blues-Version zu vernehmen: lang gezogene Töne, ein weiches Vibrato und eine warme Tonformung erinnern an Asien, an jahrhundertealte Einflüsse aus Persien, Mesopotamien und von den Turkvölkern des vorderen Orients. Auch schnelle, lebensfrohe Tanzstücke gehören zum Repertoire, wobei die Affinität zur feurigen Balkan- und Klezmermusik auffällt.



ARTO AVETISYAN | Duduk, vocal
LISA KANTSHUKH | Geige, vocal

AGUS WAHYU

RHYTHM EXPLOSION | Java

Die Musiker verblüffen mit überwältigender Trommeltechnik auf ihren Gendang-Trommeln, einem Set aus 6 gestimmten Trommeln, Saron-Metallophonen und mit Sanggak-Vokalakrobatik, der indonesischen Trommelsprache.



AGUS SUPRIAWAN | percussion, vocal
WAHYO ROCHE | percussion, vocal

Sie gehören zur Elite der altherwürdigen Gamelan-Musik, stehen für Präzision, ausgefeilte Arrangements, Witz, treibende Grooves, Spontanität, mitreissende Begeisterung. Auf den Metallophonen spielen sie die magisch-verzaubernden Klangkaskaden der Sunda-Gamelans, tranceartige, ineinander greifende minimalistische Strukturen. Beide Musiker spielten in einer Vielzahl von traditionellen & modernen Gruppen in Indonesien und haben auf zahlreichen CD-Produktionen mitgewirkt. Gemeinsam beschwören sie wahrhaft magische & verzaubernde Klänge aus dem Land, in dem die Nelken wachsen.

Geburtstagsfeier mit Erlebnis-Nachtverkauf, Dia-Show-Party u.v.m. am 15./16.09.06



Trekking • Wandern • Reisebedarf



Die Hütte

Bautzner Straße 39 • 01099 Dresden
Tel. 0351 / 422 62 64 • <http://www.die-huette.net>

So. 12.11.

20^{UHR}

DREIKÖNIGSKIRCHE
ALTARSAAL

Hauptstraße 23 | 01097 Dresden

Eintritt: 14,00 | ermäßigt 10,00 Euro
Vorverkauf: 12,00 Euro
ticket2day Kasse im Societaetstheater
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
www.ticket2day.de
weitere VVK-Kassen: Übersicht Seite 51



DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
HAUS DER KIRCHE

REENTKO DIRKS
Konzertgitarre

ERKIN CAVUS
Konzertgitarre



„Man ahnt nicht, welche Klänge dem Instrument der Gitarre entlockt werden können. Fantastisch.“

SÜDWESTZEITUNG

„Ein wahres Feuerwerk der Töne. Furios.“

WESERMARSCHZEITUNG

„Große Spielfreude paart sich da mit instrumentaler Meisterschaft, das ist spannend und mitreißend.“

BREMER KURIER

„Was besticht, ist ihr fantasievolles Zusammenspiel zwischen Orient & Okzident, zwischen Basar & Konzertsaal. Dies sind zwei exzellente Musiker, die beim Spielen aufeinander hören und aufeinander eingehen, die immer wieder liebevoll kleine Improvisationen einstreuen, denen man die Freude am gemeinsamen Musizieren anhört und ansieht. Es macht Spaß, diesem intelligenten, mit viel Liebe zum Detail agierenden Duo zuzuhören.“

NORDLICHT

OPEN STRINGS

MUSIKALISCHE HOCHSPANNUNG ZWISCHEN ORIENT & OKZIDENT

DUO KALKAN

TÜRKEI | DEUTSCHLAND

Als Duo KALKAN lassen der türkische Gitarrist Erkin Cavus und der deutsche Gitarrist Reentko Dirks die arabisch-orientalische mit der klassisch westeuropäischen Musikkultur zusammentreffen.

Integriert werden Einflüsse aus südamerikanischer Musik, Flamenco & Jazz.

Aufbauend auf dieser künstlerischen Basis entstehen komplexe, spannende Kompositionen als auch außergewöhnliche Interpretationen anatolischer Melodien sowie Bearbeitungen bekannter Filmmusiken.

Das Duo KALKAN gründete sich 2003 in Dresden. Dort hatten sich die beiden Musiker während ihres Studiums »Gitarre-Worldmusic« in der Meisterklasse von Prof. Thomas Fellow an der Musikhochschule »Carl Maria von Weber« kennen gelernt.

Durch ihre grenzüberschreitende und intensive Beschäftigung mit der Musik verschiedener Kulturen verfügen Erkin Cavus und Reentko Dirks über weit mehr als die üblichen Ausdrucksmöglichkeiten zweier Gitarristen: Sie verbinden die instrumentalen Qualitäten erstklassig ausgebildeter Konzertgitarristen mit der beeindruckenden Präsenz und Dynamik individuell kreativer Künstler.

Das Duo KALKAN gastierte bisher in Deutschland und der Türkei und wurde mehrfach bei Festivals und Musik-Wettbewerben, u.a. 2005 beim Internationalen »Osnabrücker Open-Strings-Festival«, ausgezeichnet.

ERKIN CAVUS

nahm 1992 ein Studium der klassischen Gitarre an der »Istanbul Universität Devlet Konservatvari“ auf, ab 2001 folgte ein Studium an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« in Weimar. Danach führte ihn sein Weg nach Dresden. Die Musizierweise des türkischen Musikers mit Wohnsitz in Istanbul ist, trotz klassischer Ausbildung, vielschichtig, poetisch, fantasievoll und stilistisch grenzüberschreitend.

Als Solist musizierte er bei bedeutenden Orchestern, darunter dem »Istanbul Symphonie Orchester«, wirkte er bei diversen Kammermusik- und Filmmusik-Projekten mit und musizierte mehrfach mit dem in der Türkei hoch verehrten und landesweit bekannten Musiker Erkan Ogur.

REENTKO DIRKS

beschäftigte sich mit der Klassik ebenso intensiv wie mit spanischen Flamenco und arabisch-orientalischer Musik.

Längere Aufenthalte in Asien & Israel nutze er zur authentischen Beschäftigung mit regionalen Stilikonen und Musizierweisen.

2000 begann er sein Gitarrenstudium an der Dresdner Musikhochschule.

In den vergangenen Jahren arbeitete Dirks zusammen mit dem Cellisten Peter Bruns, als mitwirkender »Annamateur« gemeinsam mit der Sängerin Anna-Maria Scholz und dem Gitarristen Daniel Wirtz, mit dem gemeinsam er auch im Sommer 2006 beim GUITAR SPRING FESTIVAL den »1. European Guitar Award / Sonderpreis« gewann.



Leckere Speisen aus
Anatolien

DÜRÜM KEBAP HAUS

Rothenburger Straße 41 | 01099 Dresden | 802 62 79 | täglich 10.00 - 05.00 Uhr

So. 19.11.

20^{UHR}

STAATSSCHAUSPIEL
KLEINES HAUS

Glacisstraße 28 | 01099 Dresden

Eintritt: 20,00 | ermäßigt 16,00 Euro
Kassen im KLEINEN & GROSSEN HAUS

Telefon: 0351 | 49 13 555
kostenfrei: 0800 49 13 500

www.staatsschauspiel-dresden.de



LEONOR MORO
Tanz

MARIANO MARTIN
Kompositionen | Gitarre

RICARDO ESPINOSA
Percussion

ALBERTO GARCIA
QUISCO DE ALCALA
JUAN REYES
Gesang

**„Die Compañia Moro, das sind sechs
Meister ihres Fachs, unübertroffen,
sechs Seelen des Flamencos!“**

FREIBURGER STADTKURIER

**„Eleganz, Weiblichkeit, Temperament:
Leonor Moro ist die Madonna des
Tanzes!“**

FREIBURGER ZEITUNG

**„Wenn man ihr beim Tanzen zusieht,
kann man bis auf den Grund ihrer
Seele sehen.“**

BADISCHE ZEITUNG



ESE NIÑO DEL ALMA
© 2006

„Die Compañia Leonor Moro zelebriert das andalusische Temperament und Lebensgefühl: Flamenco vom Feinsten, aus der Seele gesprochen, pur und authentisch.

Leonor Moro hat den Körper einer Madonna und das Temperament einer Zigeunerin. Sie verschiebt ihre Hüften, dreht die Hände, hebt das Kleid - aufreizend, doch letztlich unantastbar. Mit ihren temperamentvoll und doch absolut exakt getanzten Soleá zeigte sie sich als glänzende Botschafterin Andalusiens.“

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

ZONIKETE... FLAMENCO!

TEMPERAMENT. STOLZ. ELEGANZ. DIE KÖNIGIN DES FLAMENCO.

COMPañIA LEONOR MORO

SPANIEN

Flamenco ist mehr als nur Gesang & Tanz. Flamenco ist ein Lebensgefühl. So wie es zahlreiche Stilrichtungen gibt, gibt es ebenso zahlreiche Möglichkeiten der Beschreibung und der Interpretation. Doch bleiben alle Versuche der Beschreibung nur vage Andeutungen dieser faszinierenden Kunst: Flamenco muss man hören & sehen, seine Energie, seine Schönheit, seine Spannung, seine Lebendigkeit und seine Vergänglichkeit unmittelbar & selbst erleben.

Die Wurzeln des Flamencos sind auf der iberischen Halbinsel zu finden. Durch die bewegte Geschichte Spaniens entstand Flamenco in einem wahren Schmelztiegel der Kulturen: Indisch-zigeunerische, arabische und iberische Einflüsse vermischten sich und ließen so ein einmaliges musikalisches und optisches Gesamtkunstwerk entstehen.

Der *Cante*, der Gesang, bildet die Grundlage all dessen, was Flamenco darstellt. Zum *Cante* kamen *Compás*, das schnelle Klatschen der Hände, also der Rhythmus. Dann *Toque*, das begleitende Spiel auf der Gitarre. Und im Zentrum steht *Baile*, der Tanz.

Klassische Melodien, von Generation zu Generation weiter gegeben und nur selten in Noten oder Partituren gefasst, lassen diese Musik heute als wahre andalusische Volkskunst & echtes Weltkulturerbe erscheinen.

Die begnadete Tänzerin LEONOR MORO aus Sevilla, der international bekannte und zur Zeit in Paris lebende Gitarrist MARIANO MARTIN sowie der künstlerische Leiter und Percussionist RICARDO ESPINOSA gehören weltweit zur Spitzenklasse der Flamencoszene. Gemeinsam präsentieren sie innerhalb der COMPañIA LEONOR MORO absolut überzeugend & authentisch die Seele und Leidenschaft des Flamencos in musikalischer und tänzerischer Perfektion.

Vielfache internationale Referenzen und die weltweit begehrtesten Auftritte innerhalb der Flamencoszene von New York bis Tokio unterstreichen die Klasse dieser Formation.

Da ist Feuer im Spiel, Stolz & Sehnsucht, wenn die Sänger ihre Stimmen erheben und solistisch als auch gemeinsam zum leidenschaftlichen, die Liebe beschwörenden Gesang anstimmen.

Die Gitarre nimmt den begeisternden Rhythmus auf, begleitet & illustriert, hat filigrane Solopassagen; dazu die jagenden Percussions und das rhythmische Klatschen treiben den Sänger zu immer neuen Horizonten.

Und über all dem thront die Tänzerin: Über dem Rhythmus der Musik, über dem Rufen & Singen setzt sie ihren Rhythmus, stampft & tanzt in atemberaubendem Tempo, hebt die Arme zum Himmel, die Augen in die Ferne gerichtet, stolz, schön, unnahbar, wie eine Königin, wie eine lebende Göttin.



Andalusische Weisheit:

Wer gelernt hat, mit den Füßen fest aufzutreten, schwankt nicht.



LEONOR MORO

wurde 1973 in Santander geboren und begann ihre Ausbildung bereits als Kind im andalusischen Jaen, später am „*Conservatorio de Danza*“ in Cordoba.

Sie arbeitete mit den wichtigsten Künstlern des Flamenco, mit Augustin Nuñez, Javier Calero, El Mistela, Jorge Pardo, Naranjito de Triana, Rosario Lopez, Curro Ferndandez, Carmen de la Jara, Gabriel Moreno, Miguel Iglesia, Antonio Higuero, La Tati u.v.a.

1998 gründete sie die **COMPAÑIA LEONOR MORO**.

Tourneen führten sie seitdem nach Finnland, Polen, Estland, Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Taiwan.

Dank ihres tänzerischen Könnens ist Leonor Moro seit Jahren eine international anerkannte Lehrerin und Künstlerin in der schillernd faszinierenden Welt des Flamencos.

Vorgestellt: COMPANIA LEONOR MORO

MARIANO MARTIN

wurde 1960 in Valencia geboren, er studierte Gitarre bei Manolo Sanlúcar und Antonio Piñana.

1992 gewann er beim Flamenco-Gitarren-*„Festival Nacional de la Unión“* den 1. Preis. Er konzertierte in Argentinien, Chile, Finnland, Estland, Frankreich, Taiwan u.a.; berühmte Konzerte wie das *„Concierto de Aranjuez“* spielte er als Sologitarrist mit französischen Orchestern.

Sein großes Können und seine künstlerische Vielseitigkeit haben ihn zu einem begehrten Musiker werden lassen, sowohl als Gitarrist als auch als Komponist.

RICARDO ESPINOSA

wurde 1964 in Zürich geboren und kam, als Kind spanischer Eltern, von klein auf zu einem intensiven Kontakt mit der Kultur des Flamenco. Nach einer Ausbildung als Schauspieler und Tänzer reiste er mit internationalen Künstlergruppen mehrfach durch Europa, gastierte auf zahlreichen Festivals, mit Joaquín Grilo, Miguel Cortés, Miguel Iglesia, Rafael Cortés, Gerardo Nuñez u.v.a. In der Flamencoscene gilt Espinosa als einer der besten Percussionisten. Sein besonderer Blick für den Tanz und sein untrügliches Gespür für die Seele des Flamenco machen seine Kunst so besonders.

„Flamenco, das ist die Aufhebung des Widerspruchs zwischen großer innerer Spannung und schnellem Rhythmus.“



Beim Flamenco bildet der Tanz das Zentrum.

Die Musiker, außer dem Sänger, sind dem Tänzer / der Tänzerin untergeordnet und passen sich dem Tanz an.

Männer und Frauen tanzen normalerweise allein. Die Tänzerinnen tragen traditionell Röcke mit einem besonderen Schnitt, dessen Bewegungen beim Tanz eingesetzt werden, dazu Schuhe mit nagelbeschlagenen Absätzen aus Holz, die dazu dienen, den Rhythmus zu schlagen.

Dieses Rhythmusgeben geschieht nicht wenn der Sänger seine Strophen singt. Ein komplexes Wechselspiel herrscht zwischen Gesang und Tanz, das strengen Regeln folgt.

Der Flamenco-Tanz ist jedoch nicht völlig auf die rhythmische Fußtechnik zentriert. Wie bei kaum einem anderen Tanz ist beim Flamenco jeder Teil des Körpers involviert: Oberkörper, Arme, Hände, Finger, ja selbst die Blickrichtung ist wichtig. Vor allem die langsamen Passagen verlangen von den Tänzern überzeugende Ausdrucksstärke, um die Spannung aufrecht zu erhalten.

Die unwiderstehliche Dynamik zwischen schnellen und langsamen Passagen, zwischen Rhythmus, Melodie & Tanz prägen seinen Reiz und seine Schönheit.

Starke FOTOGRAFEN

Louisenstraße 6 | 01099 Dresden | Telefon 0351 801-0864 | Fax 0351 804-7793
| atelier@starke-fotografen.com | www.starke-fotografen.com

FOTOGRAFIE | AUSSTELLUNGEN | SEMINARE

So. 26.11.

20^{UHR}

DREIKÖNIGSKIRCHE
ALTARSAAL

Hauptstraße 23 | 01097 Dresden

Eintritt: 14,00 | ermäßigt 10,00 Euro
Vorverkauf: 12,00 Euro
ticket2day Kasse im Societaetstheater
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
www.ticket2day.de
weitere VVK-Kassen: Übersicht Seite 51



VERONICA GONZALEZ
Gesang | Gitarre

MARCUS BÜTTNER
Gitarre



**„Mit ihrer Stimme zaubert sie ein
Universum von Tönen und Bildern,
mit ihrem Charme verbreitet sie satte
Lebenslust.“**

SCHWÄBISCHE POST

**„Sie zirpt, stöhnt, juchzt, gurr, pfeift,
ächzt und haucht, sie runzelt die Stirn,
reißt die Augen auf und schlägt dabei
alle in ihren Bann.“**

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

**„Von so einer Stimme lassen sich selbst
Götter betören.“**

KIELER NACHRICHTEN



SAUDATE
© 2002



CARAVANA
Live Recording CD
© 2004

„Veronica Gonzalez bietet mit ihrer liebenswürdigen Art zwischen Lied und genialem Gitarrenduo nicht nur eine musikalische Reise von Arabien bis Lateinamerika. In ihrem eigenen, unverwechselbaren Stil geht sie auf eine stimmliche Reise zwischen Vocalise und musikalischer Geschichte, spielt mit ihrer Stimme Schlagzeug und singt auf ihrer Gitarre.

Faszinierend und weitaus mehr als nur ein Konzert.“

SCHWÄBISCHE POST

Das komplette Repertoire:
www.veronicagonzalez.de

VERONICA GONZALEZ

CHILE

Veronica Gonzalez ist eine Musikerin aus Leidenschaft. Singen & Musizieren scheinen ihr in die Wiege gelegt, Melodien fliegen ihr zu wie fröhliche Vögel.

In ihrer Heimatstadt Santiago de Chile studierte sie am dortigen »Conservatorio de la Universidad« Gitarre und Gesang. Anschließend ging sie nach Brasilien, war als Musikerin & Sängerin unterwegs als Vertreterin der »Nueva Cancion Latinoamericana«, jenem von Violeta Parra und Victor Jara gegründeten Künstlerzusammenschluss. Sie musizierte mit der bekannten brasilianischen Gruppe »Tarancón« wie auch mit dem virtuosen argentinischen Gitarristen & Sänger Juan Falú. In den folgenden Jahren konzertierte Veronica Gonzalez in halb Lateinamerika, später auch in Europa. Hier, auf dem alten Kontinent, lebt Veronica Gonzalez seit 1994.

Veronica Gonzalez erzählt sowohl in ihren Liedern (*natürlich in Spanisch*) als auch in den verbindenden Texten (*natürlich in Deutsch*) geheimnis- & humorvolle Geschichten aus ihrer Kindheit, aus ihrer Heimat & deren fast vergessenen Vergangenheit. Dabei berührt sie mit ihrer poetischen Art das Herz, die ganze Seele der Zuhörer.

Und spätestens seit den Erzählungen und Romanen Isabel Allendes weiß man hierzulande, wie fantasievoll & märchenhaft chilenische Geschichten verlaufen.

Sehr freundlich & sehr zart betritt die Sängerin die Bühne, kraftvoll & leidenschaftlich jedoch ist sie in ihrer Ausstrahlung.

Überwiegend Eigenkompositionen bilden das Programm. Ihre Lieder sind jedoch nicht nur geprägt durch die südamerikanischen Rhythmen & Klänge, vielmehr verwebt sie lateinamerikanische & indianische auch mit afrikanischen & europäischen Elementen. Da swingt brasilianischer Bossa Nova neben Milonga Argentino, klassische Gitarre erklingt neben karibischen Rhythmen oder jazzigen und bluesigen Elementen.

Am beeindruckendsten aber ist ihre Stimme. Neben voll tönendem Gesang beherrscht sie virtuos die hohe Kunst des Scattens, zaubert ein betörendes Universum an Tönen & an Geräuschen und Bildern: Vogelstimmen, Wind, der durch die Blätter geht, Meeresrauschen ... Al Jarreau lässt grüßen.

„Unvergleichlich“ befanden die KIELER SZENEN „wie geschickt sie den Blues schleifen, den Bossa Nova streicheln, die klagend-süße Melancholie des Tangos stimmlich tanzen lassen kann. Unvergleichlich, wo die Natur zu Wort kommt, wo der Wüstensand die Karawane einhüllt. Und vor allem in den Gesängen der Mapuche-Indianer, in diesen Gesängen der Ahnen, mit denen Veronica Gonzalez die Teufel vertreibt und die Götter verführt.“

Veronica Gonzalez wird zum ersten Mal in Dresden gastieren. Herzlich Willkommen!

AUCH MUSIKINSTRUMENTE AUS SOLIDARISCHEM HANDEL

Am Int. Weltfriedenstag eröffnet:

1. September 1993
„Eine Welt“

13 Jahre Ehrenamt in der Dreikönigskirche

Und: 16 Jahre Vereinssitz & Stammladen in Dresden-Löbtau

Reibnitzstr. - /Schillingstr. 7 (Höhe Kesselsdorfer/Thuraustr.), Tel./AB/Fax: 4 22 51 23, www.quilombo.de, sv

AFRIKA

ASIEN

LATEINAMERIKA

Die Außenstelle:
Hauptstraße 23
Mo-Fr 15 - 18 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr

Sehr freundlich & sehr zart betritt die Sängerin die Bühne, kraftvoll & leidenschaftlich jedoch ist sie in ihrer Ausstrahlung.

Die CD's

VOL.1 cooper edition

OKT | NOV | DEZ 2005

VOL.2 pink edition

JAN | FEB | MÄRZ 2006

Die CD präsentiert die im OKT | NOV | DEZ 2005 gastierenden Musiker mit jeweils einem Titel. Die CD ist limitiert auf 1.000 Exemplare.



- | | |
|--|------|
| 01 Leaving Kamalova | 5.20 |
| Zulya & The Children of the Underground Russland Australien | |
| 02 Better view of the moon Wurzbach | 3.40 |
| George Wurzbach USA | |
| 03 Wrong girl Maunder Pinney | 4.40 |
| Naked Raven Australien | |
| 04 Muerte del Angel Piazzolla | 3.30 |
| Helmut Lipsky & L'art de passage Kanada Deutschland | |
| 05 Le mi anuss traditionell | 3.06 |
| Jalda Rebling und Ensemble Deutschland | |
| 06 Salam, salut, san bainoo Dindin | 6.36 |
| Tata Dindin Gambia • Agus Wahyu Rhythm Explosion Java
Epi Dandarvaachig Mongolai • Jatinder Thakur Indien
Rainer Granzin & Rüdiger Oppermann Deutschland | |
| 07 Liza Jane Hille | 3.32 |
| Veda Hille & Band Kanada | |
| 08 Torspar-julafas-vaggvisa Kristenson | 4.12 |
| Triakel Schweden | |
| 09 Diu Vi Manna L'Ambasciata Balistreri | 3.18 |
| Ballaró Italien | |
| 10 Bonus Tu Amor Leon | 4.10 |
| Caminho Deutschland | |

Die CD präsentiert die im JAN | FEB | MÄRZ 2006 gastierenden Musiker mit jeweils einem Titel. Die CD ist limitiert auf 1.000 Exemplare.



- | | |
|---|------|
| 01 Alegria Leon | 4.18 |
| Caminho Deutschland | |
| 02 Surma Nimi Sisask | 8.04 |
| Siiri Sisask & Christjan Randalu Estland | |
| 03 Povo Que lavas no rio Campos deMello | 4.48 |
| Telmo Pires Portugal | |
| 04 Tema de Maria Piazzolla | 5.24 |
| Trio Tangabile Deutschland | |
| 05 The Nightingale Starr | 5.00 |
| Deirdre Starr Irland | |
| 06 Bernadette Friedman | 4.46 |
| Michael Friedman Kanada | |
| 07 Marrakesh Pollina | 4.08 |
| Pippo Pollina Italien | |
| 08 Usual Happiness Kukurba | 6.28 |
| Kroke Polen | |
| 09 Sometimes Williams | 3.00 |
| Holly Williams USA | |
| 10 Exit Wound Leven | 9.56 |
| Jackie Leven Schottland | |

SWEETWATER

Schallplatten • CDs • Mailorder

Friedrich-Wieck-Straße 4 • 01326 Dresden • (0351) 26 41 270
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

www.SweetwaterJazz.de • Sweetwater@web.de

zur Konzertreihe

VOL.3 red edition

SEPT | OKT | NOV 2006

Die CD präsentiert die im SEPT | OKT | NOV 2006 gastierenden Musiker mit jeweils einem Titel. Die CD ist limitiert auf 1.000 Exemplare.



- | | |
|---|------|
| 01 Pity Maunder
Naked Raven Australien | 4.36 |
| 02 O Dromus Tou Fegariou Theodorakis
Maria Farantouri Griechenland | 2.54 |
| 03 El Choclo Villoldo
Fain Mantega Argentinien | 3.06 |
| 04 Binti Ya Bint traditionell
Anat & Band Israel International | 4.22 |
| 05 26 Years Hille
Veda Hille Kanada | 5.50 |
| 06 Jälg Sisask
Siiri Sisask & Kristjan Randalu Estland | 7.44 |
| 07 The Burglar Austin Moeller
The Transmission Six USA | 4.18 |
| 08 Wailing World traditionell Bern Bjorling
Brave Old World USA | 6.42 |
| 09 The Secret Life Of Spoons Oppermann
KLANGWELTEN-FESTIVAL International | 5.08 |
| 10 Nihavent Longa traditionell
Kalkan Türkei Deutschland | 3.14 |
| 11 Chaca Tema Martin
Mariano Martin Spanien | 5.24 |
| 12 Berimbau Gonzalez
Veronica Gonzalez Chile | 4.50 |

DIE CDs SIND ERHÄLTLICH

in den Musikfachgeschäften
opus 61 | Wallstraße 17-19
Sweetwater | Friedrich-Wieck-Straße 4

an den
Kassen des Staatsschauspiels Dresden
Glacisstraße 28 | Theaterstraße 2

im Foyer der
Dreikönigskirche | Hauptstrasse 23

an der Vorverkaufskasse ticket2day im
Societaetstheater | A. d. Dreikönigskirche 1a

EINTRITTSKARTEN-VORVERKAUF:

für die Konzerte im
Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
an den Kassen des Theaters sowie über
www.staatsschauspiel-dresden.de
Telefon 03 51 | 49 13 555

für die Konzerte in der
Dreikönigskirche Dresden
über ticket2day - der Ticketservice
im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Telefon 0351 | 803 68 10
sowie im Foyer der Dreikönigskirche
am Serviceschalter der DNN
bei SAX Ticket an der Schauburg
im Florentinum & in der Schillergalerie
in der Ticketzentrale Kulturpalast Dresden

MUSIKHAUS

opus 61

CDs & NOTEN

KLASSIK JAZZ WELTMUSIK

Wallstraße 17 - 19 · 01067 Dresden · Tel. 0351 - 4 86 17 48 · www.opus61.de · Mo - Fr 10 - 20 Uhr · Sa 10 - 18 Uhr

AusBLICke

Auf dieser Seite finden Sie erste Hinweise auf nachfolgende Konzerte ab Dezember 2006. Umfangreichere und aktuelle Informationen finden Sie zu gegebener Zeit unter www.andreasgrosse.de.

Sowie natürlich in der nächsten Konzertbroschüre DEZ | JAN | FEB 07, die ich Ihnen Mitte November 06 gern kostenfrei nach Haus sende. Schicken Sie einfach eine mail mit Ihrer Anschrift an info@andreasgrosse.de.

03. DEZEMBER 2006 | KLEINES HAUS | THE RESENTMENTS | USA

Die creme de la creme der US-amerikanischen Singer-/Songwriter-Szene, eine schlichtweg geniale „Old-Men-Supergroup“. Zwischen faszinierendem Gruppensound & berausenden Soli, Alternative & Country, Roots, Rock'n Roll & Roadhouse Blues, TexMex & Border Music - alle Genregrenzen werden lustvoll überschritten & kräftig-lässig durcheinander gewirbelt. Crosby, Stills, Nash & Joung grüßen augenzwinkernd.

www.resentments.com



17. DEZEMBER 2006 | KLEINES HAUS | ASITA HAMIDI's BAZAAR | INT.

Sinnlich & leidenschaftlich, melodisch & wunderbar, voll zauberhafter Poesie & märchenhafter Magie: Ein Herz öffnendes Konzert zur Weihnacht mit berührender Musik zwischen orientalischer Wärme & skandinavischer Kälte, zwischen dem perlenden Harfenspiel der Iranerin Asita Hamidi & dem cool-jazzigen Feeling der begleitenden norwegischen Musiker um Björn Meyer. Berausend.

www.bazzarpool.com



07. JANUAR 2007 | DREIKÖNIGSKIRCHE | SUSANNE KLIEMSCH | D

„Ich mach ein Lied aus Stille“ hieß 1973 der erste von zahlreichen Gedichtbänden Eva Strittmatters, deren Lyrik so nachdenklich wie einfach, so schön wie anregend ist. Die Berliner Sängerin Susanne Kliemsch stellt unter diesem Titel in einer Premiere ihr neues Liedprogramm nach Eva Strittmatters Texten in Vertonungen des sensiblen Komponisten Manfred Schmitz in einem Neujahrskonzert vor.

www.spielkunst-berlin.de/kliemsch.htm



28. JANUAR 2007 | KLEINES HAUS | MARAMMÉ | ITALIEN | D

„Also, hier bin ich: Nunzio, Sohn einer Dynastie, von der Öffentlichkeit geschätzt, adlig seit jeher, noch bevor man wusste, dass Wasser Wasser heißt und Feuer Feuer...“ Lang erwartet. Heiss ersehnt. Endlich wird sie erscheinen: Die erste CD der begeisternden deutsch-italienischen Musikanten von MARAMMÉ. In einem exklusiven Release-Konzert stellt die Gruppe ihre Produktion vor. Tusch!

www.maramme.de



Einblicke

Portraits aus unserem Produktensemble...



...mehr in der Ausstellung des Einrichtungshauses.

MAGAZIN

Möbel . Leuchten . Einrichtungsideen

Warenhandels-gesellschaft für technische Güter und Einrichtungsbedarf mbH
Grüne Straße 16, 01067 Dresden, Tel. 0351-867160, www.magazin-dresden.de

EXISTENZGRÜNDUNG IN DRESDEN

IMPRESSUM

REDAKTION | HERAUSGEBER
Andreas Grosse
Theater- und Konzertagentur
Rethelstraße 17
01139 Dresden
Telefon 0351 | 8 567 144
Mail: info@andreasgrosse.de
www.andreasgrosse.de

LAYOUT
Chilly Design Studios
Schillerstraße 29
01326 Dresden
Tel. 0351 | 26 306 99
www.chillydesign.de

GESTALTUNG | SATZ
A Punkt
Andreas Grosse
TELEFON 0351 | 8 567 144

DRUCK
Medienhaus Lißner OHG
Fernsehturmstraße 9
01328 Dresden
TELEFON 0351 | 444 930
www.medienhaus-lissner.de

AUFLAGE
6.000 Stück
kostenfrei

VORBEHALT
Änderungen & Druckfehler

ANZEIGENWÜNSCHE
bitte per mail an
info@andreasgrosse.de
Es gilt die
Anzeigenpreisliste Nr. 3
vom 01.06.2006

REALISATION DER HOMEPAGE
mirakulum.com

Die nächste
Konzertbroschüre
DEZ 06 | JAN | FEB 07
erscheint Mitte
November 2006.
Wenn Sie diese
kostenfrei zugesandt
haben möchten,
senden Sie eine
mail an
info@andreasgrosse.de.



gründungswelt ost

Der Dresdner Verein gründungswelt-ost e. V.
veranstaltet regelmäßige Existenzgründerseminare
und gibt angehenden Unternehmern Tipps zu
Kundengewinnung, Rechtsform, Buchhaltung,
Konzepterstellung und Fördermitteln.

Die Teilnehmer können im Anschluss den
Dresdner Gründerpass zur kostenfreien
Vorgründungsbetreuung beantragen.

Jede Woche finden zusätzlich kostenfreie,
einstündige Gründungsberatungen und kompakte
Infoveranstaltungen statt.

Seminartermine:

12.09. - 14.09.2006 • 26.09. - 28.09.2006
10.10. - 12.10.2006 • 24.10. - 26.10.2006
07.11. - 09.11.2006 • 20.11. - 23.11.2006
05.12. - 07.12.2006 • 19.12. - 21.12.2006

Am Brauhaus 12 | 01099 Dresden
**Die Hotline zur Seminaranmeldung
und für alle Gründungsfragen:
0800 | 54 56 581 (gebührenfrei)**

Die Welt spielt sich im Osten ab.
www.gruendungswelt-ost.de



MEDIENHAUS Lißner OHG
Fernsehturmstraße 9
01328 Dresden-Pappritz
Telefon: 03 51/4 44 93- 0
Telefax: 03 51/4 44 93-12
Internet: www.medienhaus-lissner.de
E-Mail: info@medienhaus-lissner.de

Medienvorstufe Offsetdruck Weiterverarbeitung

MEDIENHAUS Lißner

**Ich könnte auf alles Mögliche
verzichten, aber nicht auf Musik.**

**Wenn ich irgendwo einziehe, muss zuallererst
die Stereoanlage angeschlossen werden.**

**Dann kann man an den Kühlschrank denken
oder andere profane Sachen.**

**Musik schneidet durch alle
Kulturen, Klassen, Religionen, Sprachen
oder anderen Kategorien auch
mitten hindurch.**

**Nicht einmal das Kino
ist so völkerverbindend wie Musik.**

WIM WENDERS



Konzertbeginn:
jeweils 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf
für die Konzerte im
Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
An den Kassen des Theaters sowie über
www.staatsschauspiel-dresden.de
Telefon 03 51 | 49 13 555
kostenfrei 0800 49 13 500

Kartenvorverkauf
für die Konzerte in der
Dreikönigskirche Dresden
im Foyer der Kirche sowie über
ticket2day
Ticketservice im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Telefon 03 51 | 803 68 10
sowie bei SAX Ticket an der Schauburg
Vorverkaufskasse im Florentinum
Vorverkaufskasse in der Schillergalerie
Ticketzentrale im Kulturpalast
Serviceschalter bei der DNN

Veranstalter:
Andreas Grosse
Konzert- und Theateragentur
Rethelstraße 17
01139 Dresden
Telefon 0351 | 8 567 144
info@andreasgrosse.de
www.andreasgrosse.de

Nicht einmal
das Kino ist so
völkerverbindend
wie Musik.

Sonntag, 17. September 2006 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
NAKED RAVEN | AUSTRALIEN
NEVER QUITE | Kammer-Folk-Pop zwischen Poesie & Melancholie

Sonntag, 24. September 2006 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
MARIA FARANTOURI | GRIECHENLAND
ASMATA | Bewegende Lieder voll Liebe, Kraft & Leidenschaft

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 01. Oktober 2006
ARGENTINIEN | SCHWEIZ **FAIN MANTEGA**
Piazzollas Erben musizieren Tango Argentino Exorbitante | LE GRAND TANGO
KONZERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DRESDNER BAILAMOS! e.V.

Sonntag, 08. Oktober 2006 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
ANAT & BAND | ISRAEL | INTERNATIONAL
ZORIYAS REACTIONS | Arabische Rhythmen & Orientalische Gesänge

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 15. Oktober 2006
KANADA | **VEDA HILLE**
Ein Solokonzert für die Dresdner Dreikönigskirche | SOLO EXPEDITION

Sonntag, 22. Oktober 2006 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
SIIRI SISASK & JÄLG | ESTLAND | INTERNATIONAL
UHKES ÜKSINDUSES | Poeme & Hohe Lieder der Liebe & der Einsamkeit

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 29. Oktober 2006
USA | **THE TRANSMISSIONARY SIX**
New Songs: Melodisch. Melancholisch. Fließend. Schön. RADAR

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonnabend, 04. November 2006
USA | **BRAVE OLD WORLD**
Jewish Music zwischen Klezmer, Jazz & Klassik | DUS GEZANG FIN GETO LODZH
KONZERT IM RAHMEN DER 10. JIDDISCHEN KONZERT- & THEATERWOCHE IN
KOOPERATION MIT DEM ROCKTHEATER e.V. & DEM HAUS DER KIRCHE DRESDEN

Sonntag, 05. November 2006 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
20. KLANGWELTEN-FESTIVAL | INTERNATIONAL
Rüdiger Oppermann präsentiert die Jubiläumstour mit Musikern aus 6 Ländern

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 12. November 2006
DEUTSCHLAND | TÜRKEI | **KALKAN**
Musikalische Hochspannung zwischen Orient & Okzident | OPEN STRINGS

Sonntag, 19. November 2006 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
COMPANIA LEONOR MORO | SPANIEN
ZONIKETE... FLAMENCO! | Temperament. Eleganz. Stolz. Die Königin des Flamenco

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 26. November 2006
CHILE | **VERONICA GONZALEZ**
Sehnsucht nach der Ferne. Eine Songpoetin für die Seele | CARAVANA